

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 157

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Freitag 9. Juli 1971
Bern, vendredi 9 juillet 1971

1699

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang
89^e année

N° 157

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annonceur: Publicitas AG – Inserionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 157 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertpapiere. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Konsumgenossenschaft Konkordia von St. Antoni und Umgebung.
A. B. Dick AG, in Liquidation, Zug.
Trineva AG in Liquidation, Zug.
Coop Neuchâtel et environs, Neuchâtel.
Dinachemie SA, in liquidation, Sion.
Francesca SA, St. Moritz.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesbeschluss und Verordnung über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes.
BRB über die Regionen mit überfordelter Baukapazität.
Arrêté fédéral et Ordonnance concernant la stabilisation du marché de la construction.
ACF désignant les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution.
BRB über besondere Massnahmen zur Förderung des Absatzes von Waliser Aprikosen der Ernte 1971. – ACF instituant des mesures spéciales en vue de l'écoulement des abricots du Valais récoltés en 1971.
Schweizerische Nationalbank (Ausweis). – Banque nationale suisse (situation). – Banca nazionale svizzera (situazione).
Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen. Mitteilung an die Finanzgesellschaften. – Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne. Avis aux sociétés financières.
Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.
Diplomatische und konsularische Vertretungen. – Représentations diplomatiques et consulaires.
Postcheckverkehr, Beiräte. – Chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Wallis, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigungen.

Ingenieurbüro G. Misani und H. Zollinger A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 126 vom 24.5.1971, S. 1347. Richtiger Wortlaut der Firma.

Luwa A.G., in Zürich 9 (SHAB Nr. 142 vom 22.6.1971, Seite 1535). Fabrikation, Vertrieb und Installation von luft- und wärmetechnischen Anlagen usw. Heinrich Günther Nies (nicht Heinz Günther-Nies, wie in der Eintragung vom 10. Juni 1971; irrtümlich bezeichnet) heisst der Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannte frühere Vizedirektor.

24. Juni 1971. Bücher, Poster, Boutiqueartikel.
Pobro A.G., Zürich. in Zürich, Mühlebachstrasse 41, Zürich 8, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 19.1.18. und 27.4.1971. Zweck: Handel mit und Verkauf und Versand von Büchern und Posters, Herstellung und Verkauf von sowie Handel mit Boutiqueartikeln sowie ferner Durchführung von Finanzgeschäften aller Art und schliesslich Kauf, Verwaltung und Verkauf von Wertschriften und Grundstücken. Grundkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 20 000 libiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: André Honauer, von Oberramern, in Luzern, mit Einzelunterschrift.

24. Juni 1971. Interesse an Jugendproblemen.
Virgin Agency, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27.5.1971 eine Genossenschaft. Sie ist eine Vereinigung von Personen, die Interesse an aktuellen Jugendproblemen haben und zugleich Freunde progressiver Musik sind, bezweckt, ihren Mitgliedern günstig und billig Gelegenheit zu geben, entsprechende Veranstaltungen zu besuchen, und fördert aus dem Erlös die Arbeit sich mit aktuellen Jugendproblemen befassender Organisationen und Gruppen; zur Erreichung ihres Zwecks unterhält sie eine Agentur zur Veranstaltung von Konzerten progressiver Musik und zur Vermittlung einschlägiger Kunstschaffender. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Der Präsident der Verwaltung und drei von ihr bestimmte weitere Mitglieder derselben vertreten die Genossenschaft nach aussen mit Einzelzeichnung. Der Verwaltung gehören an: Harry Sprenger, von und in Zürich, Präsident; Fritz Praxmarer, von und in Zürich; Onorio Petralia, von Hofen SH, in Zürich; Elisabeth Constam, von und in Zürich, diese vier mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Häringsstrasse 3, Zürich 1.

24. Juni 1971. Pelzwaren.
Rosenberg und Lenhart AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 224 vom 25.9.1970, S. 2171). Handel mit und Vertretung von Roh- und Fertigpelzwaren usw. Statuten am 18.6.1971 geändert. Durch Ausgabe

von 600 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital auf Fr. 750 000 erhöht; es teilt sich in 750 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll libiert.

28. Juni 1971.
Atelier für Innenausstattung von Gunten und Berger AG, in Zürich 4, Badenerstrasse 332, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 15.6.1971. Zweck: Handel mit allen Materialien der Inneneinrichtung. Durchführung der entsprechenden Arbeiten, auch ganzer Ausbauten und Ausstattungen als Generalunternehmer sowie Übernahme von Beratungen und Vertretungen auf ihrem Fachgebiet; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Grundstücke erwerben und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt das unter dem Handelsregister nicht eingetragene Firma «Dieter von Gunten, Atelier für Innenausstattung» in Adliswil geführte Geschäft mit Aktiven (Fr. 67 792.95) und Passiven (Fr. 25 265.15) gemäss Uebernahmehilanz per 31.5.1971 zum Preise von Fr. 42 527.80, wovon Fr. 25 000 auf Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Mitglieder des VR: Erich von Gunten, von Sigriswil, in Zürich, Präsident; Dieter von Gunten, von Sigriswil, in Adliswil, Delegierter, und Ewald Berger, von Sennwald, in Zürich, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Juni 1971.
Transigas AG (Transigas SA) (Transigas SA), in Zürich. Gemäss Statuten vom 25. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Transport von Erdgas von der Nordgrenze zur Südgrenze der Schweiz. Die Gesellschaft baut und betreibt ein entsprechendes Transportsystem mit mehreren Übergabestationen auf schweizerischem Gebiet. Sie kann Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Das zu 50 Prozent einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 10 000 000 und ist eingeteilt in 10 000 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Ettore Tenchio, von Verdabbio, in Chur, Präsident; Dr. Enzo Barbaglia, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand/Italien; Agostino Diana, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich; Eric Giorgis, von Valangin, in Clarens-Montreux; Dr. Walter Hunzinger, von und in Basel; Dr. Jean-Pierre Lauper, von Seedorf BE, in Zollikon; Dr. Remo Mauro, italienischer Staatsangehöriger, in San Donato Milanese/Italien; Dr. Luigi Meanti, italienischer Staatsangehöriger, in San Donato Milanese/Italien; Karl Saner, von Büsserach, in Birmensdorf. Direktor ist Dr. Bruno Meazza, italienischer Staatsangehöriger, in Chur. Der Präsident führt Kollektivunterschrift zu zweien. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Enzo Barbaglia, Dr. Luigi Meanti und Dr. Remo Mauro führen Kollektivunterschrift zu zweien nur mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder einem der Mitglieder Eric Giorgis, Dr. Walter Hunzinger oder Dr. Jean-Pierre Lauper. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Eric Giorgis und Dr. Walter Hunzinger führen Kollektivunterschrift zu zweien nur mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder einem der Mitglieder Dr. Enzo Barbaglia, Dr. Luigi Meanti oder Dr. Remo Mauro. Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Jean-Pierre Lauper führt Kollektivunterschrift zu zweien nur mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder einem der Mitglieder Dr. Enzo Barbaglia, Dr. Luigi Meanti oder Dr. Remo Mauro oder dem Direktor. Der Direktor führt Kollektivunterschrift zu zweien nur mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder dem Mitglied Dr. Jean-Pierre Lauper.

28. Juni 1971. Bekleidung.
Textimo Aktiengesellschaft, in Zollikon, Seestrasse 18, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 2.6.1971. Zweck: Herstellung und Vertrieb modischer Damenoberbekleidung im In- und Ausland; kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libiert; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehr Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Fritz Züger, von Schübelbach, in Küssnacht, mit Einzelunterschrift.

28. Juni 1971. Finanzgeschäfte.
Dispo AG, in Zürich 1, Löwenstrasse 22 (c/o Bank Gut, Streiff A.G.), Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 29.4.1971. Zweck: Durchführung von Finanzgeschäften jeglicher Art, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libiert, 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: können brieflich oder schriftlich gegen Empfangsschein erfolgen, sofern Namen und Adressen alle bekannt und Geseiz nicht zwingend anderes vorsieht. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR: Max Hänsli, von und in Zürich, Präsident; Jürgen Klaus Scheiffele, deutscher Staatsangehöriger, in Stuttgart, beide mit Einzelunterschrift, und, ohne Zeichnungsbefugnis, Rosemarie Bättig, von Hergiswil LU, in Lausanne.

28. Juni 1971. Seetransport.
Norship AG, in Dürnten, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Langackerstrasse, Ober-Dürnten. Statutendatum: 21.5.1971. Zweck: Durchführung aller Seeschiffahrts- und Seetransportgeschäfte, insbesondere Vermittlung, Abschluss und Durchführung von Befrachtungs- und Charterverträgen, Betrieb, Verwaltung und Vermietung von Schiffen sowie Vertretung von Reedereien und Schiffahrtslinien; kann sich bei anderen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 20 000 libiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Eliane Keppler, von Zürich und Muhen, in Dürnten, mit Einzelunterschrift.

28. Juni 1971. Tapiserie.
Ewald Kröner (Suisse) AG (Ewald Kröner [Suisse] S.A.) (Ewald Kröner [Suisse] Ltd.), in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Seefeldstrasse 19, Zürich 8 (bei Dres Bär & Karrer). Statutendatum: 7.6.1971. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libiert, 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Zweck: in erster Linie Verkauf von Tapiserien, insbesondere nach Entwürfen von Ewald Kröner, Herstellung von Tapiserien sowie Handel mit Kunstwerken aller Art auf dem und für den schweizerischen Markt; ist berechtigt, Grundeigen-

tum zu erwerben. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitglieder des VR: Ewald Kröner, deutscher Staatsangehöriger, in Solingen (Deutschland), Präsident; Dr. Martin Karrer, von und in Zürich, und Dr. Thomas Bär, von Zürich, in Erlbach ZH, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Juni 1971.
Margrit Schwarz, «Intertechnik», in Geroldswil (SHAB Nr. 168 vom 21.7.1966, S. 2347). Handel mit Druckluftgeräten und Industriebedarfartikeln. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmehilanz per 31.3.1971 an die «Intertechnik AG Geroldswil», in Geroldswil, erloschen.

28. Juni 1971. Druckluftgeräte, Industriebedarf.
Intertechnik AG Geroldswil, in Geroldswil, Adresse: Austrasse Nr. 2, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 9.6.1971. Zweck: Handel mit Druckluftgeräten und Industriebedarf, insbesondere auch mit technischen Artikeln; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Grundkapital: Fr. 70 000, worauf Fr. 36 000 libiert; 140 Namenaktien zu Fr. 500. Uebernimmt das Geschäft der Einzelfirma «Margrit Schwarz, Intertechnik», in Geroldswil, mit Aktiven von Fr. 64 259.60 und Passiven von Fr. 33 150.35, gemäss Uebernahmehilanz per 31.3.1971 zum Preis von Fr. 31 109.25, wovon Fr. 30 000 auf das Grundkapital angerechnet. Vom Grundkapital sind Fr. 16 000 durch Verrechnung libiert. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 4 Mitglieder. Mitglieder des VR: Karl Perret, von La Sagne NE, in Dietikon, Präsident des VR mit Einzelunterschrift; Margrit Schwarz, von Benken ZH, in Geroldswil, und Heinrich Schwarz, von Benken ZH, in Geroldswil, beide Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift.

28. Juni 1971.
«Robex» Damenkonfektionsfabrik, B. Franzen, Inhaber J. Zwiab, in Zürich (SHAB Nr. 58 vom 11.3.1969, S. 540). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmehilanz per 31.12.1970 an die «ROBEX Damenkonfektionsfabrik AG», in Zürich, erloschen.

28. Juni 1971.
ROBEX Damenkonfektionsfabrik AG, in Zürich, Nordstrasse 25, Zürich 6, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 27.5.1971. Zweck: Fabrikation von sowie Handel mit Bekleidungsartikeln aller Art, insbesondere Damenkonfektion und verwandten Artikeln; kann sich an anderen Firmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 300 000, voll libiert; 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt das unter der Firma «Robex» Damenkonfektionsfabrik, B. Franzen, Inhaber J. Zwiab in Zürich geführte Geschäft mit Aktiven (Fr. 2 105 064.44) und Passiven (Fr. 1 805 064.44) gemäss Uebernahmehilanz per 31.12.1970 zum Preise von Fr. 300 000, welcher voll auf Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB oder telegraphisch. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehr Mitglieder. Mitglieder des VR: Johann Zwiab, österreichischer Staatsangehöriger, in Dietikon, Präsident des VR mit Einzelunterschrift; Ruth Zwiab, von Zürich, in Dietikon, Mitglied des VR mit Einzelunterschrift; Adolf Kessler, von Wängi TG, in Dübendorf, Mitglied des VR mit Einzelunterschrift.

28. Juni 1971. Malerei.
Pro-Mal-AG, in Uitikon (SHAB Nr. 260 vom 6.11.1970, S. 2528). Betrieb eines Malergeschäftes usw. Hans Böni und Franz Hangartner aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Günter Vehner, nun in Mittelzell/Reichenau (Deutschland), bisher Delegierter des VR, nun einziges Mitglied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Stallikerstrasse 8a eingeblüsst.

28. Juni 1971.
Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse de Revision S.A.) (Società Svizzera di Revisioni S.A.) (Swiss Auditing Company Ltd.), in Zürich 2 (SHAB Nr. 16 vom 21.1.1971, S. 157). Dr. Werner Meyer, Dr. iur. Ernst Gerber und Arthur Wirz aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift des Erstgenannten erloschen. Dr. iur. Hans Möhr, Delegierter des VR, ist nun auch Bürger von Küssnacht ZH und wohnt nun in Kyburg ZH. Vizedirektor Peter A. Guggenbühl wohnt nun in Volketswil.

28. Juni 1971.
Lloyds Bank Europe Limited, London, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 134 vom 12.6.1969, S. 1350), mit Hauptsitz in London und erster schweizerischer Zweigniederlassung in Genf. Es führen ihre Einzelunterschrift Maurice Finlinson nicht mehr als Vizepräsident, sondern nurmehr als Mitglied des VR (Verwaltungsrates), und Eric Sidney Tibbets nun auch als Mitglied des VR. Unterschrift von Henry Griffith Fry und Prokura von Bruno Schmid erloschen. Vizedirektor Artur Huser wohnt nun in Adliswil. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, Josef Müller, Vizedirektor; seine Prokura ist erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich: François Devaud, von Servion und Les Cullayes, in Zürich, Wilhelm Hipp, von St. Gallen, in Zürich, Esther Lienberger, von Küssnacht, in Meilen, und Kurt Pickel, von und in Zürich.

28. Juni 1971.
Zürich Branch of General Telephone & Electronics International S.A., Zweigniederlassung in Zürich 11. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 92 vom 22.4.1971, S. 945), mit Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift von Robert S. Sanders ist erloschen.

28. Juni 1971. Watte, usw.
Grossmann & Co. A.-G., in Thalwil (SHAB Nr. 116 vom 12.5.1970, S. 1171). Fabrikation und Handel mit Watte usw. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis ist Peter Schneider, von Amsoldingen, in Worb.

28. Juni 1971.
Chamona cosmetics SA, in Zürich 2 (SHAB Nr. 3 vom 6.1.1971, S. 23). Fabrikation von und Handel mit kosmetischen Produkten

usw. Ernst Häseler aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Fritz Amsler nicht mehr Präsident des VR, bleibt jedoch Mitglied desselben; führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsidentin desselben mit Einzelunterschrift: Helga Steidinger, von Wittenbach SG, in Cas Calerü (Ibiza, Baleares, Spanien).

28. Juni 1971. Textilien.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne (Société Anonyme Stünzi Fils) (Stünzi Sons Limited) in Horgen (SHAB Nr. 37 vom 14. 2. 1969, S. 353). Fabrikation und Handel in Waren der Textilindustrie usw. Neu hat Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen Johannes van Hoof, niederländischer Staatsangehöriger, in Richterswil.

28. Juni 1971. Kosmetische Artikel.

Helene Curtis A.G., in Winterthur 2 (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1970, S. 1343). Fabrikation von und Handel mit kosmetischen Artikeln aller Art usw. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Herrn Albert Biemann, von und in Basel.

28. Juni 1971. Heizung.

Ebo A.-G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 54 vom 6. 3. 1970, S. 505). Fabrikation von und Handel mit Erzeugnissen der Sanitär- und Heizungsbranche usw. Prokura von Georg Strasser erloschen. Neue Einzelprokura: Etienne Mezo, französischer Staatsangehöriger, in Adliswil.

28. Juni 1971.

MONETEC Technische Handels AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 96 vom 25. 4. 1968, S. 877). Manfred Heinz Potthoff und Henricus Gerardus Feringa aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften erloschen. Bartholomäus Preisig, bisher Präsident des VR, nun einziges Mitglied desselben; führt weiter Einzelunterschrift.

28. Juni 1971.

Alusuisse Engineering A.G., in Zürich 9 (SHAB Nr. 304 vom 30. 12. 1970, S. 2957). Industrielle Beratung in irgendwelcher Form, usw. Prokura von Ryszard Rojewski erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Walter Merz, von Menzikon AG, in Küsnacht ZH, und Peter Reber, von Schangnau BE, in Wallisellen. Dr. Max Hintermann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. Juni 1971.

Rhomus Immobilien AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 142 vom 22. 6. 1971, S. 1536). Einzelprokura hat Elisabeth Wilhelmi, von Bern, in Zürich.

28. Juni 1971. Baumaschinen.

Clark Equipment A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 115 vom 19. 5. 1971, S. 1218). Erwerb, Zusammensetzung, Vermietung, Vertrieb, Export, Import und Verkauf in der ganzen Welt von Baumaschinen, Lastwagenanhängern, Hubstaplern usw. Neue Adresse: Zollikerstrasse 225, in Zürich 8 (bei Dr. Eric Homburger).

28. Juni 1971.

Fefrale S.A., vormals A.G. für Textilbedarf, in Zürich 1 (SHAB Nr. 271 vom 20. 11. 1964, S. 3494). Neue Adresse: Zollikerstrasse 225, in Zürich 8 (bei Dr. Eric Homburger).

28. Juni 1971. Artikel für Betriebsorganisation.

Sortex A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 264 vom 11. 11. 1963, S. 3187). Fabrikation und Handel mit Artikeln für Betriebsorganisation, Statistik, Registratur, Buchhaltung usw. Neue Adresse: Zollikerstrasse 225, in Zürich 8 (bei Dr. Eric Homburger).

28. Juni 1971. Liegenschaften.

Luxhof A.G. in Liquidation, in Zürich 2 (SHAB Nr. 244 vom 19. 10. 1970, S. 2355). Ankauf und Verkauf von Liegenschaften usw. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

28. Juni 1971. Publikation.

Tasec A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 51 vom 3. 3. 1971, S. 500). Förderung der Publikation von Büchern und Katalogen usw. Das Fr. 100 000 betragende Grundkapital ist nun voll liberriert.

28. Juni 1971. Maschinen.

Erwin Frauch AG, bisher in Zürich 4 (SHAB Nr. 180 vom 5. 8. 1970, S. 1778). Verkauf und Unterhalt von Maschinen, Geräten und Apparaten für Chemisch-Reinigungen, Wäschereien und Betrieben der Textilindustrie. Statuten am 11. 5. 1971 geändert. Neuer Sitz: Kloten. Adresse: Lindengartenstrasse 17. Alfred Wieland und Marcel Stadelmann aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; die Unterschrift des Letzteren ist erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben: Emil Hegner, von und in Kloten. Er führt Einzelunterschrift.

28. Juni 1971. Beteiligungen.

Geneco-Interstyle A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 109 vom 12. 5. 1971, S. 1147). Bezweckt in erster Linie die Beteiligung an Unternehmen jeglicher Art usw. Albert de Vries aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen.

28. Juni 1971.

IMZ Industrie-Maschinen Zürich AG (IMZ Industrial Machines Zürich AG), in Zürich 2 (SHAB Nr. 109 vom 12. 5. 1971, S. 1148). Unterschriften von Dr. Erich Seeger, Paul Bayer, Dr. Kurt Seyfried und Karl Seeger erloschen.

28. Juni 1971. Chemische Produkte.

Folex AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 21 vom 27. 1. 1971, S. 212). Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten usw. Prokura von Dr. Peter Burkhardt erloschen.

28. Juni 1971. Lebensmittel.

Trebla AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1970, S. 2555). Handel auf eigene und fremde Rechnung mit Lebensmitteln usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB Nr. 119 vom 25. 5. 1971, S. 1266), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

28. Juni 1971. Chemische Produkte.

Kinessa GmbH, in Zürich 2 (SHAB Nr. 280 vom 29. 11. 1962, S. 3446). Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten usw. Neue Adresse: Bellerivestrasse 10, in Zürich 8.

28. Juni 1971. Reinigung.

Heusser & Co. in Wald, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 126 vom 6. 2. 1967, S. 1386). Chemische Reinigung, Wäscherei und Glättereie. Die Gesellschafter Erich und Liselotte Heusser-Büchi wohnen nun in Dürnten ZH.

28. Juni 1971. Lederartikel.

Peter Meng, in Mettmenstetten, Rossauerstrasse 545, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Peter Meng, von Trimmis GR, in Mettmenstetten. An- und Verkauf von Fellen, Lederartikeln sowie Handel mit Wohn-Accessoires.

28. Juni 1971. Störanlagen.

C. Zanoni, in Rümlang, Chiestleg 24, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Carlo Zanoni, italienischer Staatsangehöriger, in

Rümlang, Gerda Zanoni-Griesbach, italienische Staatsangehörige, in Rümlang, führt Einzelunterschrift. Herstellung, Montage und Verkauf von Störanlagen.

28. Juni 1971.

Hans Mertlitz, Fugenabdichtungen, in Richterswil, Erlenstrasse Nr. 19, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Hans Mertlitz, österreichischer Staatsangehöriger, in Richterswil. Ausführung von Fugenabdichtungen in der Baubranche.

28. Juni 1971. Sanitärapparate.

Hans Maurer, in Zollikon (SHAB Nr. 17 vom 22. 1. 1957, S. 210). Fabrikation und Vertrieb von Sanitärapparaten. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Fritz Dieffenbacher, von Gossau ZH, in Freistein-Teufen, und Kurt Bichsel, von Busswil b. Melchnau BE, in Zollikon.

28. Juni 1971.

Selection «2000» Aktiengesellschaft für Raum und Fom, in Zürich 2 (SHAB Nr. 160 vom 13. 7. 1970, S. 1599). Vertrieb im Gross- und Detailhandel sowie Herstellung von Zier- und Gebrauchsgütern für den gehobenen Wohnkomfort usw. Statuten am 13. 5. 1971 geändert. Durch Ausgabe von 150 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht; es zerfällt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberriert.

29. Juni 1971. Damenhüte.

Carl Müller A.G. (Charles Müller S.A.), in Zürich 1 (SHAB Nr. 126 vom 3. 6. 1970, S. 1277). Statuten am 2. 6. 1971 geändert. Die Firma lautet jetzt **Charles Müller S.A.** Durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 400 000, zerfallend in 800 Namenaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 97 500 durch Verrechnung liberriert worden. Das Grundkapital ist voll liberriert. Neue Umschreibung des Zwecks: Fabrikation und Vertrieb von Damenhüten und verwandten Artikeln; ist berechtigt, sich auch an anderen verwandten Geschäften zu beteiligen oder solche zu erwerben.

29. Juni 1971. Textilien.

Eva Rosenstand AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 233 vom 5. 10. 1967, S. 3301). Handel mit Textilien usw. Die Generalversammlung vom 23. 6. 1971 hat die Statuten geändert. Die Aktien lauten nun auf den Namen.

29. Juni 1971. Foto- und Filmvergrösserungen, Retouchen.

Gigantafot GmbH, in Zürich, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Adresse: Dolderstrasse 5, Zürich 7. Statutendatum: 6. 5. 1971. Zweck: Herstellung von Foto- und Filmvergrösserungen sowie Foto-Retouchen; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen. Stammkapital: Fr. 50 000. Uebernimmt das an der Dolderstrasse 5 in Zürich betriebene Geschäft der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Alex Caminada» mit Aktiven (Fr. 54 319.52) und Passiven (Fr. 3829.85) gemäss Uebernahmebilanz per 31. 12. 1970 zum Preise von Fr. 50 489.67, wovon Fr. 49 000 auf das Stammkapital angerechnet werden. Gesellschafter: Alex Caminada, von Zürich und Vrin GR, in Dietlikon, mit einer Stammeinlage von Fr. 49 000 und, mit Zustimmung gemäss Art. 177 ZGB, Maria Caminada-Schumacher, von und in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Alex Caminada, mit Einzelunterschrift.

29. Juni 1971.

Konsumenten Wetzikon und Umgebung, in Wetzikon. Genossenschaft (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1969, S. 2143). Die Generalversammlung vom 6. Juni 1970 hat die Fusion mit der Genossenschaft «Coop Zürichsee/Oberland», in Jona, beschlossen. Damit sind Aktiven und Passiven des «Konsumenten Wetzikon und Umgebung» gemäss Fusionsbilanz per 30. Juni 1970 im Sinne von Art. 914 OR an die «Coop Zürichsee/Oberland» übergegangen. Der «Konsumenten Wetzikon und Umgebung» ist aufgelöst. Die Vorschriften von Art. 914 OR sind beobachtet worden. Er wird im Handelsregister gelöscht.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarberg

28. Juni 1971. Bauunternehmung.
Otto Lauper, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Otto Lauper, von Seedorf, in Lyss. Betrieb einer Bauunternehmung. Stigliweg 6.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

23. Juni 1971.
Radio-TV Belp AG, in Belp. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Geschäftes der Radio- und Fernsehbranche und ähnlicher Zweige. Sie kann Liegenschaften erwerben oder veräussern. Das mit 60 Prozent liberrierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sachinlagevertrag vom 14. Juni 1971 von Klaus Zimmer, Radio- und Fernsehtechniker, Belp, technische Geräte und 1 PW-Combi für Fr. 5546, welcher Betrag voll auf das Grundkapital angerechnet wurde. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Klaus Zimmer, deutscher Staatsangehöriger, in Belp, Präsident; Nikolaus Kohler, von Pfäfers SG, in Belp, Vizepräsident, und Josef Bouquet, von und in St. Sten FR. Sie zeichnen kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 1.

Bureau Bern

18. Juni 1971.
Thyssen Brenner AG, in Köniz, Handel mit Öl- und Gasbrennern usw. (SHAB Nr. 91 vom 19. 4. 1968, S. 821). Die Firma wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach Zürich (SHAB Nr. 113 vom 17. 5. 1971, S. 1193) im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von Amtes wegen gelöscht.

29. Juni 1971.

Stück GmbH, in Bern. Herstellung und Versetzen von Trockensack (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1966, S. 440). Das Stammkapital wurde von Fr. 50 000 auf Fr. 20 000 herabgesetzt. Dementsprechend wurde die Stammeinlage von Erwin Schneider von Fr. 32 000 um Fr. 22 000, die Stammeinlage von Walter Wenger von Fr. 16 000 um Fr. 6000, und die Stammeinlage von Mina Schneider-Gribi von Fr. 2000 voll zurückbezahlt. Das Stammkapital zerfällt nun in eine Stammeinlage von Fr. 10 000, lautend auf Erwin Schneider, und eine solche von Fr. 10 000, lautend auf Walter Wenger. Gemäss öffentlichen Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 31. März 1971 wurden die Statuten entsprechend revidiert. Die Erfüllung der Vorschriften der Art. 734 und 788, Abs. 2, OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 7. Juni 1971 festgestellt. Erwin Schneider und Walter Wenger bleiben Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien. Mina Schneider ist als Gesellschafterin ausgeschieden; ihre Prokura ist erloschen.

29. Juni 1971. Brennmaterial.

Paul Hofstetter-Schaad & Co., in Bern, Handel mit Brennmaterialien, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 201 vom 29. 8. 1967, S. 2877). Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 1971 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

29. Juni 1971. Chemische Kleiderreinigungsanstalt.

Roland Ramseyer, bisher in Burgdorf, Färberei und chemische Kleiderreinigungsanstalt (SHAB Nr. 271 vom 18. 11. 1960, S. 3291). Die Firma hat ihren Sitz nach Bern verlegt. Inhaber der Firma ist Roland Ramseyer, von Heimiswil, nun in Bern. Neue Geschäftsnatur: Chemische Kleiderreinigungsanstalt. Belpstrasse 28.

29. Juni 1971.

«Many» Werbeagentur, Mani & Nydegger, in Bremgarten bei Bern, Werbeagentur sowie Vermittlung und An- und Verkauf von Waren aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 38 vom 16. 2. 1971, S. 369). Die Gesellschaft ist seit 1. März 1971 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

29. Juni 1971.

Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der EKA AG (Centrale d'Achats de l'Union défensive des industries suisses travaillant le papier EKA SA), in Bern (SHAB Nr. 64 vom 18. 3. 1971, S. 636). Hans Wyss, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Hans A. Huber (bisher Mitglied des Verwaltungsrates); er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Wilhelm Alfred Scherz ist nicht mehr Delegierter, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Als Delegierter ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Erwin Reinhardt; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Emil Büchi, stellvertretender Direktor, ist erloschen.

Bureau Biel

29. Juni 1971. Maschinen.

Mecanova, Serge Flükiger, à Bienne. Le chef de la maison est Serge Flükiger, de Dürrenroth, à Bienne. Achat, vente, importation et exportation d'outillages et machines. Rue de la Gare 30.

29. Juni 1971. Uhrensteine usw.

Moser & Cie, in Biel, Fabrikation von Steinen für Uhren und Apparate, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 205 vom 4. 9. 1964, S. 2679). Einzelprokura wurde erteilt an die Kommanditistin Alice Moser geb. Fuhrer, von Tüschwil-Alfermée, in Biel.

29. Juni 1971. Génie civil.

Merazzi freres S.A. r.l., à Bienne. projection et exécution de tous travaux se rapportant à l'entreprise générale de bâtiments et de génie civil, etc. (FOSC du 29. 7. 1969, N° 174, p. 1760). Antonio Merazzi ne fait plus partie de la société par suite de cession de sa part de fr. 12 000, par parts égales aux associés Louis Merazzi et Joseph Merazzi. La part de ces derniers est ainsi portée à fr. 18 000. Les pouvoirs d'Antonio Merazzi sont éteints. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée des associés du 25 juin 1971, les statuts ont été modifiés en conséquence.

29. Juni 1971. Uhren.

Era Watch Co. Limited C. Rüfli-Flury & Co., in Biel. Uhrenfabrik (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1968, S. 1493). Dr. Ferdinand Ammann-Kaufmann und Dr. Erich Glathaar-Kaufmann sind infolge Rücktritte aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Sie führten keine Unterschrift.

29. Juni 1971.

Gesellschaft für Turn- und Sportanlagen AG, in Magglingen, Gemeinde Leubringen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 7. Mai 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Projektierung und den Bau von Turn- und Sportanlagen aller Art sowie die Herstellung von und den Handel mit entsprechenden Materialien. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Einziges Mitglied: Philipp Meier, von Frauenfeld, in Spreitenbach, mit Einzelunterschrift. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Bruno Aerni, von Zollikofen, in Biel. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Felix Meier, von Frauenfeld, in Greifensee; er zeichnet nur mit dem Mitglied des Verwaltungsrates Philipp Meier. Geschäftsdomizil: Chemin de la Neigette 1, Leubringen.

Bureau Burgdorf

29. Juni 1971. Bauspengerei, sanit. Installationen.

Arthur Balmer, in Oberburg, Bauspengerei und sanitäre Installationen (SHAB Nr. 248 vom 23. 10. 1963, S. 3003). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau de Delémont

29. Juni 1971. Maschinen.

René Lehr, à Delémont. Le chef de la maison est René Lehr, de France, à Delémont. Vente de machines de chantier et service après-vente. Fenaision 40.

29. Juni 1971.

Fabrique jurassienne de meubles et de menuiserie, à Delémont, société anonyme (FOSC du 5. 1. 1971, N° 2, p. 12). La procuration de Jimmy Mercat est éteinte.

Bureau de Moutier

29. Juni 1971. Epicerie.

Charles Barth, à Corban, commerce d'épicerie et bonneterie (FOSC du 11. 7. 1962, N° 159, p. 2016). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'ORC pour cause de départ du titulaire.

Bureau de la Neuveville

29. Juni 1971. Photos.

Alfred Acquadro, à La Neuveville, photographie et articles photographiques (FOSC du 30. 3. 1944, N° 76, p. 746). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Gaston Acquadro, Photo» à La Neuveville, ci-après inscrite.

29. Juni 1971.

Gaston Acquadro, Photo, à La Neuveville. Le chef de la maison est Gaston Acquadro, de et à La Neuveville. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Alfred Acquadro» à La Neuveville, ci-dessus radiée. Exploitation d'un atelier de photographie et commerce d'articles pour la photographie et le cinéma. Grand'Rue 3.

29. Juni 1971.

Banque cantonale de Berne, agence de La Neuveville (FOSC du 16. 3. 1971, N° 62, p. 614). Avec siège principal à Berne. Le conseil de banque a accordé la procuration collective pour l'agence de La Neuveville à Eric René Giaque, de Prêles BE, à La Neuveville.

Bureau Wangen a.d.A.

28. Juni 1971. Spenglerei, sanit. Installationen.
Fritz Pfister, in Walliswil-Wangen, Spenglerei und sanitäre Installationen (SHAB Nr. 301 vom 23. 12. 1966, S. 4078). Die Firma wird infolge Geschäftsbüroübergangs gelöscht.

Luzern – Lucerne – Lucerna

29. Juni 1971. Dienstleistungen.

Standardplan AG, in Luzern. Unter dieser Firma besteht gemäss Urkunde und Statuten vom 23. Juni 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vermittlung und Übernahme von Dienstleistungsverträgen, insbesondere auf dem Gebiete der Architektur und Innenarchitektur. Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Immobilien, Durchfüh-

rung von Ueberbauungen. Abwicklung von Handels- und Finanzgeschäften, Treuhandfunktionen. Beteiligungen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1.000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Willy Futternicht, von Ermatingen, und Mitglied Rodolfo Mazzanti, dipl. Arch. ETH, von Luzern, Willisau-Stadt und Pregassona, beide in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Winkelriedstrasse 14 (bei Treuhand-Bank Luzern AG).

29. Juni 1971. Tapeziererei, Möbel.
Xaver Aufdermauer, Sohn, in Luzern, Tapezierer- und Möbelfabrik (SHAB Nr. 143 vom 22. 6. 1923, S. 1246). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRV).

29. Juni 1971. Elektrische Schaltanlagen.
Balzaretti & Frey AG, in Luzern, elektrische Schaltanlagen (SHAB Nr. 137 vom 16. 6. 1970, S. 1379). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Walter Frey ist nun dessen Delegierter, und Alexander Balzaretti ist dessen Präsident. Sie führen wie bisher Einzelunterschrift.

29. Juni 1971. Textilien, Lebensmittel.
Josef Bossart, in Sursee, Lebensmittel, Textilien (SHAB Nr. 61 vom 13. 3. 1952, S. 695). Jetzige Geschäftsnatur: Handel mit Reform-Lebensmitteln und diversen anderen Artikeln. Neue Adresse: Wilmattstrasse 20.

29. Juni 1971. Schweinemästerei.
Jos. Egli-Stückli, in Schötz, Schweinemästerei und -züchterei (SHAB Nr. 281 vom 30. 11. 1950, S. 3074). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. Juni 1971. Chemische Produkte.
Essex Chemie A.G., in Luzern, chemische Produkte aller Art usw. (SHAB Nr. 137 vom 16. 6. 1970, S. 1379). An der Generalversammlung vom 31. März 1971 wurden die Statuten teilweise geändert, wodurch indes publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt werden. Francis J. Gleason ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor mit Einzelunterschrift ist Peter Bachner, USA-Bürger, in Ebikon. Dr. Anton Pestalozzi (bisher Mitglied) ist nun Sekretär, er führt weiter Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Roland Weiser ist erloschen. Vizepräsident mit Einzelunterschrift ist Beat Schneider; seine Prokura ist erloschen.

29. Juni 1971. Malerarbeiten.
Franz Felchlin, in Weggis, Malergeschäft (SHAB Nr. 27 vom 3. 2. 1930, S. 233). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRV).

29. Juni 1971. Zimmerei.
A. Habermacher & Sohn, in Rickenbach, Zimmerei, Treppenaufbau (SHAB Nr. 201 vom 29. 8. 1962, S. 2485, bzw. Nr. 208 vom 6. 9. 1962, S. 2551). Diese Kollektivgesellschaft hat sich zufolge Ausscheidens des Gesellschafters Anton Habermacher-Galliker aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom bisherigen Gesellschafter Walter Habermacher-Hochstrasser, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: **Walter Habermacher**, Holzbau, Zimmerei und Treppenaufbau. Im Rühligh.

29. Juni 1971.
Fritz Müller, Delikatessen, in Weggis, Kolonialwaren, Delikatessen (SHAB Nr. 171 vom 25. 7. 1960, S. 2203). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. Juni 1971. Warentransporte.
Paul Müller, in Weggis, Warentransporte (SHAB Nr. 80 vom 5. 5. 1950, S. 905). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRV).

29. Juni 1971. Versicherungen.
Heinrich Sornani, in Luzern, Versicherungen (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1971, S. 97). Neue Adresse: Pilatusstrasse 38.

29. Juni 1971. Schuhhandlung.
Josef Waldis, in Weggis, Schuhhandlung (SHAB Nr. 300 vom 23. 12. 1930, S. 2616). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRV).

Schwyz – Schwyz – Svitto

29. Juni 1971.
Albert Minder-Hitz, Sennerei, in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg. Inhaber der Firma ist Albert Minder-Hitz, von Auswil BE, in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg. Einzelprokura wurde erteilt an Gertrud Minder-Hitz, von Auswil BE, in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg. Betrieb einer Sennerei. Eitelstrasse.

29. Juni 1971. Molkerei.
Josef Suppiger, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach. Inhaber der Firma ist Josef Suppiger-Kurmann, von Willisau-Land, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach. Betrieb einer Molkerei. Hauptstrasse.

29. Juni 1971.
Schafir & Mugglin A.G., Zweigniederlassung in Schwyz, in Schwyz, Betrieb einer Baunternahme (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1970, S. 1345). Hauptsitz in Liestal. Die Unterschrift von Gustav Mugglin, Delegierter des Verwaltungsrates, sowie die Prokuren von Jean Hug, Ernst Speyher, Horst Marker und Max Hofer, sind erloschen. Max Hofer ist nun Vizepräsident und zeichnet kollektiv zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Peter Loeliger, von Münchenstein, in Sissach. Es wohnen nun: der Direktor Arco Klages, in Balzers FL; der Vizepräsident Dr. Heinz Suter, in Füllinsdorf; und der Prokurist Hans-Rudolf Meier, in Bubendorf.

29. Juni 1971.
Elektro Lüüd, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Inhaber der Firma ist Josef Lüüd-Reichmuth, von Schwyz, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Einzelprokura wurde erteilt an Edwin Hohl, von Wolfhalden AR, in Lenzburg. Elektrische Installationen, Handel mit Elektro-Apparaten. Bei der Post.

29. Juni 1971.
Gebr. Kälin AG, Kieswerk, Trax- und Baggerunternehmen, in Freienbach (SHAB Nr. 214 vom 12. 9. 1968, S. 1970). Mit Verfügung vom 17. 5. 1971 hat das Bezirksgerichtspräsidium Höfe über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

29. Juni 1971. Gasthaus.
Hans Bodmer-Bucher, in Freienbach. Inhaber der Firma ist Hans Bodmer-Bucher, von Richterswil ZH, in Freienbach, Einzelprokura wurde erteilt an Katharina Bodmer-Bucher, von Richterswil ZH, in Freienbach. Betrieb des Gasthauses Adler. Kantonsstrasse 95.

Obwalden – Unterwald-Id-Haut – Unterwalden alto

29. Juni 1971. Bücher.
Beka-Vertrieb W. Wirtz, in Sarnen. Inhaber der Firma ist Walter Wirtz, von und in Sarnen. Beka-Buch-Vertrieb. Bizitzhoferstrasse 9.

Glarus – Glaris – Glarona

29. Juni 1971. Kapitalverwaltung usw.
Interrenta Gesellschaft für Kapital- und Vermögensverwaltung mbH, in Glarus. Mit Statuten vom 18. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt: Verwaltung von Kapital und Vermögen sowie Erwerb von Beteiligungen, Patenten und Lizenzen. Das voll einbezahlte Stammkapital beträgt Fr. 20.000. Gesellschafters sind: Walter Bessler, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt am Main (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 19.000, und Franz Ruckstuhl, von Braunau und Affeltrangen TG, in Speicher AR, mit einer Stammeinlage von Fr. 1.000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen

durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind: Franz Ruckstuhl, von Braunau und Affeltrangen TG, in Speicher AR, und Walter Bessler, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt am Main (Deutschland), beide Gesellschaftler. Rechtsdomizil: Dr. iur. Jacques Glarner, Rechtsanwalt, Burgstrasse 24.

29. Juni 1971. Elektroapparate.
Elektro-Apparatebau F. Knobel & Co. Ennenda, in Ennenda (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1971, S. 98). Kollektivgesellschaft. Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1970 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1970 sind auf die neue «F. Knobel Elektro-Apparatebau AG», in Ennenda, übergegangen.

29. Juni 1971. Elektroapparate.
F. Knobel Elektro-Apparatebau AG, in Ennenda. Mit Statuten vom 28. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Fabrikation und Vertrieb von Zubehör zu Fluoreszenzlampe, sowie Fabrikation und Handel mit elektro-technischen Apparaten und Lampen. Sie führt eine Abteilung für elektrische Installationen. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Sie kann überdies Grundeigentum erwerben und veräußern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 3.000.000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 1.000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Elektro-Apparatebau F. Knobel & Co. Ennenda», in Ennenda, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1970, wonach die Aktiven Fr. 10.940.352,30 und die Passiven Fr. 7.942.352,30 betragen, so dass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 2.998.000 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 2.998.000 erhalten die Sacheinleger 2998 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1.000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Es sind dies: Fritz Knobel, als Präsident, und Paul Knobel, als Delegierter, beide von Schwändi, in Ennenda; sie zeichnen einzeln. Vizepräsidenten mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Armin Dubs, von Zürich und Aesch ZH, in Zollikon ZH, und Ernst Meili, von Illnau ZH, in Uster ZH. Kollektivprokura haben: Hans Suter, von und in Glarus; Werner Rütishauser, von Amlikon TG, in Luchsingen; Hubert Allemann, von Zürich und Welschenrohr SO, in Zürich; Hans Lampe, von Entlebuch LU, in Näfels; Hans Schinzel, von und in Thalwil ZH; Rudolf Brunschweiler, von Erlen TG, in Ennenda; Leonardo Fino, italienischer Staatsangehöriger, in Ennenda; Rich Senn, von Obersiegenal AG, in Glarus; Fritz Hefti, von Ennenda, in Glarus; Heinrich Meister, von Trillikon ZH, nun in Riedern; Paul Schumann, von Sumiswald BE, in Glarus, und Jean-Claude Stricker, von Grabs SG, in Glarus. Geschäftsdomicil: in den eigenen Büroräumlichkeiten.

Zug – Zoug – Zugo

29. Juni 1971. Schmuckstücke.
Waldiam AG (Waldiam SA) (Waldiam Ltd), in Walchwil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung, Verarbeitung und Veredlung von und Handel mit Schmuckstücken aus Edelmetallen und Edelsteinen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Industrie- und Handelsunternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Heinz Bösch, von Zug, in Walchwil. Domicil: Kastanienbaum (eigene Büros).

29. Juni 1971. Beteiligungen.
Transitron S.A., in Zug. Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1969, S. 408). Grahame F. Hazell, britischer Staatsangehöriger, in Bedford (U.K.), und Dr. Fridolin Zweifel, von Linthal GL, in Baar, wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt. Grahame F. Hazell führt Einzelunterschrift; Dr. F. Zweifel Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Juni 1971. Warenmarktanalysen mit Computern usw.
Computerized Commodity Trading Ltd., in Zug. Durchführung von Warenmarktanalysen unter Einsatz von Computern oder ähnlichen Hilfsmitteln usw. (SHAB Nr. 89 vom 19. 4. 1971, S. 910). Kurt Gautschi ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, bleibt aber weiterhin Verwaltungsratsmitglied. Er zeichnet kollektiv zu zweien wie bis anhin. Zum neuen Verwaltungsratspräsidenten wurde ernannt: Dr. Karel Zoller; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident mit Einzelzeichnungsberechtigung wurde gewählt: Klaus E.A. Rübel, von Zürich, in Langnau ZH. Neues Domicil: Baarerstrasse 73 (c/o Büro Klaus E.A. Rübel).

29. Juni 1971. Beteiligungen.
Hydrallag, in Zug. Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen des Maschinen- und Apparatebaus usw. (SHAB Nr. 284 vom 4. 12. 1970, S. 2763). Dr. Andreas M. Rickenbach, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt: Dr. Urs Affolter, von Halten SO, in Zollikon. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Juni 1971.
Beldona Lingerie et Corsets Zug SA, in Zug (SHAB Nr. 300 vom 23. 12. 1963, S. 3639). Gemäss öffentlicher Urkunde über die aussserordentliche Generalversammlung vom 6. Februar 1970 wurde die Auflösung dieser Gesellschaft und die Uebertragung ihrer sämtlichen Aktiven und Passiven aufgrund der Bilanz per 31. Juli 1969 an die Firma «Beldona-Verkaufs AG», in Baden, beschlossen. Die Liquidation ist bereits durchgeführt und die Firma wird gelöscht.

29. Juni 1971. Patente usw.
Embla AG, in Zug. Erwerb, Verwaltung und Auswertung von Patenten und Lizenzen. Selt. Art usw. (SHAB Nr. 130 vom 8. 6. 1971, S. 1397). Dr. Jakob Frey ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat mit Einzelzeichnungsberechtigung wurde gewählt: Dr. Paul Stadlin, von und in Zug.

29. Juni 1971. Druck von Büchern.
Vaerbanks AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verlag, Herausgabe und Druck von Büchern. Die Gesellschaft kann sich auch auf dem Gebiete der Werbung betätigen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1.000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Grigore Bahruth, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg-Norderstedt, Deutschland, als Präsident; Dr. Fridolin Zweifel, von Linthal, in Baar und Alfred Obrist, von Gansingen, in Adiswil. Domicil: Poststrasse 14 (c/o Interconsulta, Revisions- und Treuhand AG).

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

29. Juni 1971. Heizung.
Arnold Riedo, in Düringen. Zentralheizungen (SHAB Nr. 224 vom 25. 9. 1962, S. 2731). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht. Aktiven und Passiven wurden übernommen durch die Firma Arnold Riedo AG in Düringen.

29. Juni 1971.

Darlehenskasse Bösingen, in Bösingen, Genossenschaft (SHAB Nr. 117 vom 22. 5. 1969, S. 1165). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden: Schmutz Ferdinand, Aktuar. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Peter Pürro, von Pfaffen, in Bösingen, als Aktuar. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit Präsident oder Vizepräsident.

29. Juni 1971.

Romag Röhren- und Maschinen AG, in Düringen (SHAB Nr. 35 vom 12. 2. 1971, S. 346). Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Franz Hayoz, von Ueberstorf, in Giffers. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Balsthal

29. Juni 1971.

W. Felber, salus-Werke für Matratzen und Möbel, in Egerkingen (SHAB Nr. 208 vom 6. 9. 1962, S. 2552). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen; Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Salus Egerkingen AG», in Egerkingen, übernommen.

29. Juni 1971. Möbel.

Salus Egerkingen AG, in Egerkingen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Möbeln aller Art, insbesondere von Polstermöbeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 500.000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert. Gemäss Sachanlagevertrag vom 21. Juni 1971 und Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1970 übernimmt die Gesellschaft Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «W. Felber, salus-Werke für Matratzen und Möbel», in Egerkingen, wobei die Aktiven Fr. 848.218,40 und die Passiven Fr. 242.298,10 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 605.920,30, wovon Fr. 500.000 auf das Grundkapital angerechnet werden; Fr. 105.920,30 werden dem Einleger Werner Felber in Kontokorrent gutgeschrieben. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Urs Felber, von Egerkingen, in Baden, Präsident; Ernst Lüthy, von Holzikon, in Klingnau. Beide Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Werner Felber, Elisabeth Felber-Felber, Guido von Arx-Schürmann, alle von und in Egerkingen. Domicil: Dorfstrasse 54.

Bureau Grenchen-Bettlach

29. Juni 1971.

Reize AG Getränkeervice, bisher in Bellach (SHAB Nr. 240 vom 14. 10. 1970, S. 2321). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 19. März 1971 wurde der Sitz nach Grenchen verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck der Gesellschaft ist: Betrieb eines Bier-, Mineralwasser- und Fruchtsaft-Getränkedepots, Herstellung, An- und Verkauf von Getränken aller Art; Erwerb, Verkauf, Bau und Pacht von Liegenschaften sowie Betrieb von Verkauf- und gastgewerblichen Lokalen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 22. September 1970. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1.000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 6 Mitgliedern. Ihm gehören an: Arnold Reize-Durand, von Bettlach, in Unterkulm, Präsident (bisher einziges Mitglied), und Kurt Schild, von und in Grenchen (neu). Sie führen Einzelunterschrift, Geschäftslokal: Kapellstrasse 14.

Bureau Kriegstetten

28. Juni 1971. Restaurant.

Frau H. Messerli-Gierler, in Biberist. Betrieb des Restaurants Bleichenberg (SHAB Nr. 215 vom 14. 9. 1967, S. 3055). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

25. Juli 1971. Beteiligungen usw.

Fimag Holding A.G., in Olten, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 123 vom 30. 5. 1969, S. 1227). August Hofmann, von Eschenbach SG, in Affoltern am Albis, wurde zum Direktor ernannt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juni 1971. Briefmarken.

Philimpex, J.J. Geene, in Dulliken. Inhaber: Johannes Jeremias Geene, holländischer Staatsangehöriger, in Markdorf/Stadel (Bundesrepublik Deutschland). Einzelprokura ist erteilt an Theo Wächter, von Zizers, in Dulliken. Import, Export, An- und Verkauf von Briefmarken sowie philatelistischen Bedarfsartikeln. Winkelrain Nr. 17.

25. Juni 1971. Gewächshäuser usw.
Allenspach & Co. AG, in Wangen bei Olten, Gewächshäuser usw. (SHAB Nr. 16 vom 21. 1. 1971, S. 160). Die Prokura des Hans Jäggi ist erloschen.

25. Juni 1971. Autohandel, Autoreparaturen.
Garage F. Scheidegger, in Trimbach, Autohandel, Autoreparaturen (SHAB Nr. 155 vom 7. 7. 1970, S. 1553). Neues Geschäftslokal: Mieserenweg 16.

28. Juni 1971. Elektromotoren usw.
Meier & Cie, in Niedergösgen, Handel mit Elektromotoren, Maschinen und Apparaten. Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1952, S. 491). Max Meier ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich am 6. Dezember 1971 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Firma lautet **Meier & Co. Erminia Meier** gen. Venturi, von und in Niedergösgen, ist einzige unbeschränkt haftende Gesellschafterin. Kommanditistin mit Fr. 5000 ist Maria Venturi, italienische Staatsangehörige, in Niedergösgen. Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Elektromotoren, Antriebs-, Steuer- und Regelaggregaten. Neue Geschäftsadresse: Hauptstrasse 58.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

25. Juni 1971.

Hans Nigg & Co. Treuhand- und Organisationsgesellschaft, in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 11 vom 13. 1. 1970, S. 97). Diese Firma ist infolge Auflösung und beendiger Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Hans Nigg Treuhand AG», in St. Gallen.

25. Juni 1971.

Hans Nigg Treuhand AG (Hans Nigg Fiduciaria SA), in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Juni 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Bearbeitung aller im Treuhandfach fallenden Mandate wie Organisation, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuer- und Finanzberatung, Expertisen, Bewertungen, Buchführung, Revisionen und ähnliche Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 100.000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1.000, welche durch Sacheinlagen von Fr. 98.000 und durch Bareinzahlungen von Fr. 2.000 voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Hans Nigg & Co. Treuhand- und Organisationsgesellschaft», in St. Gallen, gemäss Sachanlagevertrag vom 24. Juni 1971 und Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1970 sämtliche Aktiven von Fr. 504.600,64 (inkl. Goodwill von Fr. 150.000) und Passiven von Fr. 27.233,04, zum Preise von Fr. 477.367,60, wovon Fr. 98.000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder: Hans Nigg, von Buchs SG, in Wit-

tenbach, Präsident, und Theophil Vincenz, von Truns GR, in St. Gallen; beide führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Elli Wild, von Appenzell, in St. Gallen. Geschäftsdomicil: Lettenstrasse 12.

Graubünden - Grisons - Grigioni

16. Juni 1971.

Metrocurator AG, in Chur. Gemäss Statuten vom 11. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Abwicklung von Finanz-, Immobilien- und Handelsgeschäften, sowie von Treuhandgeschäften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberkarten zu Fr. 1.000, voll liberiert. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Mai 1971 übernimmt die Gesellschaft von Silvio Mazzucchi, in Chur, Wertschriften und Forderungen gemäss Inventar vom 24. Mai 1971 zum Übernahmepreis von Fr. 54.719.45. Dafür erhält der Sacheinleger 50 voll liberierte Inhaberkarten zu Fr. 1.000, unter gleichzeitiger Gutschrift des Restbetrages von Fr. 47.19.45. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Silvio Mazzucchi, von Davos, in Chur. Domicil: bei Treuhand Mazzucchi, Grabenstrasse 9.

29. Juni 1971. Restaurant.

Guido Henny, in Obersaxen. Inhaber dieser Firma ist Guido Henny, von und in Obersaxen. Betrieb des Bergrestaurants Kartitscha.

29. Juni 1971. Partecipazioni, immobili, ecc.

Tarylla S.A., in Mesocco. Con statuti in data 25 giugno 1971 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima. Scopo: partecipazione a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari, acquisto, vendita, amministrazione di azioni e quote di società nazionali ed estere e di beni immobili. Capitale sociale: Fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1.000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC. Amministrazione da uno a cinque membri. Amministratore unico con firma individuale è Dr. Severo Antonini, da Lugaggia, in Lugano. Recapito: presso Rinaldo Ciocco.

29. Juni 1971. Partecipazioni, immobili.

Ommipar S.A., in Mesocco. Con statuti in data 25 giugno 1971 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima. Scopo: partecipazione a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari, acquisto, vendita, amministrazione di azioni e quote di società nazionali ed estere e di beni immobili. Capitale sociale: Fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1.000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC. Amministrazione: da uno a cinque membri. Amministratore unico è Dr. Kurt Pescia, da Lugano, in Massagno, con firma individuale. Recapito: presso Rinaldo Ciocco.

29. Juni 1971.

GAB Gesellschaft für Auslandsbeteiligungen AG, in Coira. Con statuti in data 25 giugno 1971 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima. Scopo: partecipazione all'estero a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari, acquisto, vendita, amministrazione di azioni e quote di società estere. Capitale sociale: di Fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1.000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC. Amministrazione da uno a cinque membri. Amministratore unico è Dr. Severo Antonini, da Lugaggia, in Lugano, con firma individuale. Recapito: presso Dr. Albert Lardelli, Hartbergstrasse 1.

29. Juni 1971. Partecipazioni, immobili, ecc.

Detal AG, in Coira. Con statuti in data 28 giugno 1971 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima. Scopo: la partecipazione ad altre imprese e società finanziarie, commerciali ed industriali, nazionali ed estere, nonché l'esecuzione di operazioni commerciali, finanziarie, giuridiche ed immobiliari in Svizzera e all'estero. La società non svolgerà nessuna attività nel cantone Grigioni, né vi possiederà immobili o diritti immobiliari. Capitale sociale: Fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1.000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC. Amministrazione da un amministratore unico o da tre a cinque membri. Amministratore unico è Aldo Baggi, da Piazzogna, in Breganzona, con firma individuale. Recapito: presso avv. Dr. Ettore Tenchio, Obere Plessurstrasse 36.

29. Juni 1971. Alp- und Käseergewerossenschaft.

Società d'alps e chascharia, in Sent, Genossenschaft (SHAB Nr. 178 vom 3.8.1970, S. 1761). Men Stupan, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Aktuar ist Nicolin Stupan, von und in Sent. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

29. Juni 1971. Immobilien.

Avito AG, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. Juni 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb, Veräusserung, Erstellung und Verwaltung von Immobilien aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an andern, ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300.000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 100, welche voll liberiert sind. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Theo Portmann, lic. iur., von Schupheim und Hochdorf, in Chur, als Präsident, und Erich Gubser, von Quarten, in Laax; beide zeichnen kollektiv zu zweien. Domicil: Obere Plessurstrasse 7 (eigenes Büro).

29. Juni 1971. Partecipazioni.

Quentinvest A.G., in Arvigo, partecipazioni (FUSC del 29. 4. 1968, N° 99, p. 910). Bruno Rezzonico non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. Nuovi amministratori, con firma abbinata, sono: Dr. Gustavo Lanfranchi, da Poschiavo, in Lugano, presidente, e Guido Corecco, da Bodio, in Cureglia, segretario.

Aargau - Argovie - Argovia

25. Juni 1971. **Limmat-Finanz Baden Treuhand Invest und Finanzberatung Dr. Karl P. Steiner**, Dipl. Ing. ETH, in Baden, Bahnhofweg 8. Inhaber dieser Firma ist Dr. rer. oec. Karl P. Steiner, von Ammerswil AG, in Baden. Vermögensverwaltungen, Beratung in Wertpapieranlagen, Finanzanalysen, Depotbewertungen, Beratung in Steuerfragen, Rechtsschutz im privaten und öffentlichen Bereich sowie Betriebswirtschaftsexperten.

25. Juni 1971.

Garage Hug Nachfolger Schnorf & Schnyder 5712 Beinwil am See, in Beinwil am See, Reinacherstrasse 449 (Löwenplatz). Unter dieser Firma beginnt am 1. Juli 1971 eine Kollektivgesellschaft, bestehend aus den Gesellschaftern Pierre Schnorf-Spiess, von Uetikon ZH, in Beinwil am See, und Werner Schnyder-von Allmen, von Vorderthal SZ, in Reinach AG. Betrieb einer Autogarage und Tankstelle, Handel mit Automobilen.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

28. giugno 1971. Partecipazioni.

Volimar A.G., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuti del 24 giugno 1971. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, l'acquisto, la gestione e la vendita di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: Fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1.000 cadauna, liberate in ragione del 40% (Fr. 20.000). Comunicazioni e convocazioni: FUSC. Amministrazione: da uno a cinque membri. Dr. Tito Tetamanti, da Lugano, in Castagnola, presidente, e Giangio Spess, da Laufen-Uhwiesen, in Lugano, membro, i quali vincolano la società con la loro firma individuale. Recapito: via Pioda 9, presso Fidiam S.A.

28. giugno 1971. Partecipazioni.

Valkoon A.G., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuti del 24 giugno 1971. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, l'acquisto, la gestione e la vendita di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: Fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1.000 cadauna, liberate al 40% (Fr. 20.000). Pubblicazioni e comunicazioni: FUSC. Amministrazione: da uno a cinque membri. Dr. Tito Tetamanti, da Lugano, in Castagnola, presidente, e Giangio Spess, da Laufen-Uhwiesen, in Lugano, membro, i quali vincolano la società con la loro firma individuale. Recapito: via Pioda 9, presso Fidiam S.A.

28. giugno 1971. Funivia.

Monte Tamaro S.A., in Rivera, costruzione e esercizio di una funivia, ecc. (FUSC del 12. 6. 1970, N° 134, p. 1356). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 26 giugno 1971 la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da Fr. 500.000 a Fr. 2.500.000 mediante l'emissione di 20.000 nuove azioni al portatore da Fr. 100 cadauna, interamente liberate. Il capitale sociale è ora di Fr. 2.500.000, diviso in 25.000 azioni al portatore da Fr. 100 cadauna, interamente liberato. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

28. juin 1971.

Société coopérative immobilière Villeneuve (SOCIV), nouvelle société coopérative, à Villeneuve, Statuts du 11 mai 1971. La société a pour but de lutter contre la pénurie de logements à loyers modestes, soit par la construction de bâtiments locatifs à loyers bas ou modérés, soit par tous autres moyens, tels que construction de maisons familiales, vente de parcelles de terrain, etc. La société peut notamment acquérir, édifier, transformer, louer et vendre tous immeubles. Parts sociales de Fr. 100. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Publications: Journal de Montreux et FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'au moins 11 membres, lequel choisit dans son sein un comité de cinq membres au plus. Le conseil de direction est composé de Pierre Gillard, de Suscévaz, à Villeneuve, président; Roland Maillard, d'Hennens FR, à Villeneuve, secrétaire, et André Jeannin, de Montagny sur Yverdon, à Villeneuve, caissière-gérante. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction. Locaux: chez le président, à Villeneuve, route des Moines.

23. juin 1971.

Wilfred Tombez Transports, à Salavaux. Le chef de la maison est Wilfred Tombez, de Bellivue, à Salavaux, commune de Constantine. Transports de choses.

Bureau d'Avenches

Bureau de Cully

29. juin 1971. Maçonnerie.

Arthur Notari, à Cully, entreprise de maçonnerie, etc. (FOSC du 3.1.1928, p. 2). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Notari 3 fils d'Arthur», à Cully, ci-après inscrite.

29. juin 1971. Maçonnerie.

Notari 3 fils d'Arthur, à Cully. Raoul Notari, à Grandvaux, Serge Notari, à Cully, et Francis Notari, à Cully, tous de Vezio TI, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1971 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Arthur Notari» à Cully, radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des associés, Entreprise de maçonnerie, génie civil, gypserie-peinture et de construction de cuvées. Route de Grandvaux.

Bureau de Lausanne

10. juin 1971. Assèchement des murs.

Entreprise Global L. Melli, à Lausanne, assèchement des murs (FOSC du 9. 6. 1970, p. 1325). L'raison est radiée par suite de remise de commerce.

28. juin 1971. Brevets, licences, procédés techniques.

Sartex S.A., à Lausanne n.o. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 11 juin 1971. But: étude, exploitation de procédés techniques et industriels, commercialisation de brevets, licences et droits de fabrication. Apport: un cédula hypothécaire au porteur N° 259.100 RF de Lausanne de Fr. 32.000, un brevet demandé N° 010150/70 évalué à Fr. 10.000 et l'étude pour perfectionnement du dit brevet estimée à Fr. 8.000, soit au total Fr. 50.000, somme imputée sur le capital. Capital: Fr. 50.000, entièrement libéré, divisé en 400 actions nominatives de Fr. 100, privilégiées quant au droit de vote, à la répartition du bénéfice et à la répartition du bénéfice en cas de liquidation, et 10 actions au porteur de Fr. 100. Publications: Feuille des Avis Officiels du Canton de Vaud, sous réserve de la FOSC. Conseil: deux à cinq membres, qui sont: Robert Meyer, de Hallau SH et Lausanne, à Lausanne, président, et Christian Savioz, de St-Jean VS, à Sierre, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: Avenue Eglantine 2 (chez Robert Meyer).

29. juin 1971. Immeubles.

Fantasia S.A., à Lausanne, opérations immobilières (FOSC du 16. 1. 1961, p. 146). L'administrateur Jean-Jacques Linder est actuellement à Lausanne. Nouvelle adresse: Chemin de la Vuachère 83 (chez Jean-Jacques Linder).

29. juin 1971. Isolation.

M. Blanc et Fils, à Cheseaux-sur-Lausanne, entreprise d'isolation, thermique, frigorifique et phonique, société en nom collectif (FOSC du 26. 11. 1965, p. 3717). La société est dissoute depuis le 28 juin 1971. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

29. juin 1971.

Irva Importation et représentation de vins et alcools S.r.l., à Lausanne (FOSC du 6. 5. 1969, p. 1033). Par suite de mariage, l'associée et fondée de procuration Madeleine Glauser est actuellement Madeleine Langrand, de Zauggenried BE, à Lausanne. La procuration de Jacques Langrand est éteinte. Procuration collective à deux est conférée à Gilbert Morand, de Vernier GE, à Châteline, commune de Vernier.

29. juin 1971.

Fiduciaire Georges Dreyfus S.A., à Lausanne (FOSC du 28. 4. 1970, p. 964). Procuration collective à deux est conférée à Pierre Zurbruggen, de Lausanne et Habkern, à Lausanne.

29. juin 1971. Tous produits.

Wilson, Smithett & Cope Limited, à Londres, succursale de Lausanne, à Lausanne n.o. Sous cette raison sociale, la société «Wilson, Smithett & Cope Limited», à Londres, inscrite le 9 décembre 1958 comme société anonyme a, par décision de son conseil d'administration du 1^{er} février 1971, créé une succursale à Lausanne. Les statuts originaux de la société ont été approuvés le 28 novembre 1958. But de la société: courtage et commerce de cacao; commerce, courtage, importation et exportation de tous produits. Capital: £ 100.000, entièrement libéré, divisé en 50.000 actions A de £ 1, et 50.000 actions B de £ 1. Conseil d'administration: trois à huit membres, qui sont Lionel Ernest Cope, à Banstead, Surrey; David Lyndon Burt, à Peaslake, Surrey; Michael Edward John Bestall, à Londres; William Henry Phillips, à Hornchurch, Essex; Geoffrey Metcal, à Seven Oaks, Kent; Trevor Lawson; à Cobham; tous de Grande-Bretagne, y domiciliés, et Johannes Oosterhuis, de Hollande, à Londres. William Thomas Owen Coggins, de Grande-Bretagne, à Stanford Le Hope, Essex, est secrétaire hors conseil. Tous signent individuellement pour

la société. La succursale est engagée par la signature individuelle des administrateurs David Lyndon Burt et Michael Edward John Bestall et du fondé de procuration Hans Beukers, de Hollande, à Eubelens VD. Adresse de la succursale: Avenue des Jordils 5.

29. juin 1971.

S.I. Regulis S.A., à Lausanne (FOSC du 24. 4. 1969, p. 915). L'administrateur Henri Bron est démissionnaire; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle Pierre Michaud, de Boverrier, à Lausanne.

29. juin 1971.

Société holding de participations financières S.A., à Lausanne (FOSC du 30. 9. 1964, p. 2938). Statuts modifiés le 15 juin 1971. Nouveau but: participation au capital de toutes sociétés, gestion de toutes affaires et entreprises financières, industrielles, commerciales ou immobilières. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Albert Studer, de Lausanne et Zäziwil BE, à Lausanne, et Claude Bormand, de Ste-Croix, à Lausanne, secrétaire. L'administrateur Henri E. Magnenet est actuellement à Pully.

Bureau de Morges

21. juin 1971. Chauffage, ventilation, climatisation.

Boulaz S.A. succursale de Morges, à Morges, société anonyme avec siège principal à Lausanne. Chauffage, ventilation, climatisation (FOSC du 29. 9. 1970, N° 227, p. 2200). Kurt Scheidegger, de Lützelbühl BE, à Renens, est nommé fondé de procuration avec signature collective à deux.

23. juin 1971. Ferblanterie.

Ed. Chatenoud, à Morges, ferblanterie, couverture et installations sanitaires (FOSC du 29. 5. 1964, N° 121, p. 1682). La procuration conférée à Jean-Daniel Schneider est éteinte.

23. juin 1971.

Maxi Coiffure, Friedrich Schwab, à Morges (FOSC du 8. 9. 1970, N° 209, p. 2035). Le titulaire est actuellement domicilié à Morges, rue du Sablon 12.

23. juin 1971.

Elektro-Bau, Aktiengesellschaft für elektro-technische Unternehmungen, succursale de Morges, avec siège principal à Bâle. Sous cette raison sociale, la société anonyme Elektro-Bau, Aktiengesellschaft für elektro-technische Unternehmungen, inscrite au Registre du Commerce de Bâle le 22 juillet 1969 (FOSC du 8. 1. 1971, N° 5, p. 43) a, selon décision de son conseil d'administration du 3 mai 1971, créé une succursale à Morges. La société a pour but de faire des projets et d'exécuter des constructions et installations électriques. La succursale est engagée par la signature individuelle de Dr. Peter F. Kugler, de Bâle, à Riehen, président; Hans Heinrich Rinderknecht, de Hedingen ZH, à Morges, délégué, et Max Gross, de Zurzach, à Zurich, membres du conseil d'administration; Benno Mang, d'Allemagne, à Regensdorf, directeur; Sergio Serena, de Lugano, à Zurich, et Christian Rinderknecht, de Hedingen ZH, à Morges, fondés de pouvoir (ce dernier n'engage que la succursale).

Bureau de Payerne

29. juin 1971.

Pneu Veith S.A., à Payerne (FOSC du 26. 4. 1971, p. 979). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 11 mai 1971, la société a adopté le nouveau but suivant: l'importation et le commerce de tous produits de caoutchouc, notamment de pneumatiques; toute recherche scientifique, économique et industrielle ayant un rapport avec ce but; l'achat et la vente, l'entreposage et l'exploitation de droits de propriété intellectuelle, notamment de brevets d'invention, de droits à des brevets, de marques de fabrique et de commerce, ainsi que l'acquisition et l'octroi de licences sur de tels droits; la participation à d'autres entreprises; l'achat, la gérance et la vente de propriétés immobilières. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Dieter Lausch, d'Allemagne, à Frenken-dorf BL, a été nommé directeur, et signe collectivement à deux.

Bureau de Sentier

29. juin 1971.

Isba-Sport S. Raboud, au Sentier, commune du Chenit. Le titulaire est Serge Frédéric Raboud, de Monthey, au Solliat (Le Chenit). Commerce d'articles de sport. Grand'Rue 15.

Bureau de Vevey

14. juin 1971.

Aux 3 C - Centre commercial de Clarens S.A., à Montreux. Selon acte authentique et statuts du 24 mai 1971, il y a été constitué sous cette raison une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un centre commercial, soit supermarché de la branche alimentaire, avec snack, magasin de tabac et journaux, salon de coiffure et sauna. La société acquerra d'Alkis Cléopas, divers locaux dans l'immeuble Fulvia C, à Clarens, pour le prix accepté de Fr. 1.100.000. Le capital social est de Fr. 50.000. Il est entièrement libéré en espèces et divisé en 50 actions au porteur de Fr. 1.000. Les publications sont faites dans la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres: Claude Borgognon, de et à Lausanne, est seul administrateur, signant individuellement. La société a son domicile légal dans ses locaux, immeuble Fulvia C, et son bureau à Lausanne, chemin du Frêne 11, chez l'administrateur.

Bureau d'Yverdon

28. juin 1971.

Transports publics d'Yverdon-Grandson et environs S.A., à Yverdon (FOSC du 18. 7. 1969, p. 1685). Charles Lavanchy et Marcel Perrin, administrateurs, ne font plus partie du conseil d'administration; leur signature est radiée. Nouveaux administrateurs: Armand Bourquin, de La Côte-aux-Fées et Les Verrières, aux Tuilières-de-Grandson, et François Gaillard, de Sergey, à Yverdon; ils signent collectivement à deux avec le président ou le vice-président.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau Brig

29. Juni 1971.

Jean-Pierre Della Bianca, Landesprodukte, Südfrüchte en gros, in is.p. Handel mit Landesprodukten und Südfrüchten (SHAB Nr. 340 vom 13. 10. 1955). Infolge Aufgabe des Geschäftes ist diese Firma erloschen.

Bureau de St-Maurice

29. juin 1971.

Electricité SA Martigny, à Martigny (FOSC du 1. 7. 1970, p. 1512). L'administrateur-délégué Jean Actis est démissionnaire; sa signature est radiée. Est entré dans le conseil comme membre Gérard Gattlen, de Bülchen, à St-Léonard. La société est engagée par les signatures collectives à deux des administrateurs et directeur.

Genf - Genève - Ginevra

22. juin 1971.

Banque de Dépôts (Depot Bank) (Banca di Depositi) (The Deposit Bank) (Banco de Depositos), à Genève, société anonyme (FOSC du 28. 6. 1971, p. 1596). Panayotis Nicolaides, de Grèce, à Monaco, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

28. juin 1971. Maçonnerie.

Marcel Auderon, à Chêne-Bougeries, bureau technique, entreprise de maçonnerie, etc. (FOSC du 17. 4. 1969, p. 851). Nouveau siège: Thônex 32, chemin Tronchet.

28 juin 1971. Boucherie.
M. Boulard, à Genève, boucherie-charcuterie chevaline (FOSC du 12.11.1959, p. 3109). Adjunction à l'objet: importation de viande chevaline.

28 juin 1971. Photo.
Jean-Paul Cart, à Carouge, photolithographie, etc. (FOSC du 19.3.1970, p. 617). Le chef de la maison est maintenant domicilié à Genève.

28 juin 1971. Immeubles.
Dunand, à Genève, gérance d'immeubles, etc. (FOSC du 4.12.1969, p. 2795). Nouvelle raison de commerce: Agence Immobilière Dunand.

28 juin 1971. Câblage, etc.
Giller Electronic, à Meyrin, appareils de télévision, etc. (FOSC du 21.1.1969, p. 149). Nouvel objet: atelier de câblage et de constructions électroniques; commerce, installation de télévisions en circuit fermé et d'antennes; sonorisation haute fidélité. Nouvelle adresse: 59, avenue de Vaudagne.

28 juin 1971. Garage.
R. Messerli, à Versoix, garage et station-service, etc. (FOSC du 26.10.1953, p. 2566). Nouveau siège et domicile du chef de la maison: Grand-Saconnex, 17, chemin des Préjins.

28 juin 1971. Horlogerie.
Edouard Tchakerian, à Onex, horlogerie-bijouterie (FOSC du 4.7.1969, p. 1557). Nouvelle raison de commerce: «Horlogerie-bijouterie Lancy-Onex» Edouard Tchakerian.

28 juin 1971.
Frozen Sea Products Company SA, en liquidation, à Genève, produits surgelés, etc. (FOSC du 23.3.1971, p. 681). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

28 juin 1971.
Sasie SA (Société d'Application des Sols Industriels et Chauffants), succursale de Genève (FOSC du 26.2.1970, p. 444). La succursale est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

28 juin 1971. Conseils.
Bache & Co Incorporated, Wilmington, Head Office New York, Geneva Branch Office, à Genève, informations et conseils concernant l'acquisition et la vente de titres, etc. (FOSC du 1.4.1971, p. 771). Anton Schelbert et Guy-Albert-Paul Bochar, fondés de pouvoir (inscrits), signent désormais collectivement à deux.

28 juin 1971.
Société Immobilière de la Rue de Carouge N° 69, à Genève, société anonyme (FOSC du 7.4.1970, p. 758). Nouvelle adresse: 25, boulevard Georges-Favon, chez Brachsch, Pilet & Cie.

28 juin 1971.
Carrosserie Inter SARL, à Carouge (FOSC du 14.2.1966, p. 498). L'associé Gérard Schott est maintenant domicilié à Bernex.

28 juin 1971.
Financière Sede SA (Sede Finance Ltd) (Sede Finanz AG), à Genève, promotion et réorganisation d'entreprises, etc. (FOSC du 14.10.1970, p. 2323). Signature collective à deux a été conférée à Dieter Spaethe, d'Allemagne, à Genève, directeur.

28 juin 1971.
Gerofinance SA, à Genève, gérance de fortunes, etc. (FOSC du 18.2.1971, p. 392). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 200 000, notamment par l'incorporation de réserves, à concurrence de fr. 100 000, et l'émission de 150 actions de fr. 1000, nominatives. Capital: fr. 200 000, entièrement versé, divisé en 200 actions de fr. 100, nominatives, Statuts modifiés le 18 juin 1971.

28 juin 1971.
Gruen Watch Export Co SA, à Genève, produits manufacturés de la branche horlogère, etc. (FOSC du 16.12.1968, p. 2721). La procuration d'Otto Keller est radiée.

28 juin 1971. Instruments électroniques.
Husini SA, à Genève, instruments électroniques pour l'aviation, etc. (FOSC du 8.9.1970, p. 2036). Gordon-E. MacDonald n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. John-D. Couturie, des USA, à Los Angeles (Californie, USA), est membre et président du conseil d'administration avec signature collective à deux.

28 juin 1971.
Société Immobilière Castor, à Genève, société anonyme (FOSC du 6.1.1967, p. 50). André Maffli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Peter Helffries, de Bâle, à Corseaux VD, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux.

28 juin 1971.
Société Immobilière Parc-Lamartine, à Genève, société anonyme (FOSC du 4.2.1969, p. 274). André Maffli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Peter Helffries, de Bâle, à Corseaux VD, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux.

28 juin 1971.
Société Immobilière Pollux, à Genève, société anonyme (FOSC du 6.1.1967, p. 51). André Maffli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Peter Helffries, de Bâle, à Corseaux VD, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux.

28 juin 1971.
Mais Hodée International SA, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 13 mai 1971. But: multiplication, vente, importation, exportation, représentation et distribution de toutes semences, notamment de semences de maïs; prise, acquisition, exploitation, cession et concession de tous procédés, brevets et droits de propriété industrielle concernant ces activités, ainsi qu'encaissement de toutes redevances, tant pour son compte que pour le compte de tiers et, en particulier, des sociétés faisant partie du groupe Hodée; fourniture d'assistance et de conseils techniques en relation avec ce but; prise de participations dans toutes sociétés suisses ou étrangères dont l'activité concerne la production, la multiplication et le commerce de semences et de productions similaires ou connexes. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: René Hodée, de France, à Comé (Maine-et-Loire, France), président; Fernand Blanchard, de Perroy VD, à Mont-sur-Rolle VD, secrétaire, et Jean Favre, de Château-d'Oex VD, à Bursinel VD. Signature: individuelle de René Hodée ou collective à deux des autres administrateurs. Adresse: 10 bis, rue du Vieux-Colège, chez Fides Union Fiduciaire.

28 juin 1971. Voitures.
Ecurie TopGear SA, à Thônex, commerce de voitures, etc. (FOSC du 12.7.1968, p. 1523). Administration: Werner Lier, de Genève, à Thônex, président, et Patrick Lier (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent individuellement.

28 juin 1971. Horlogerie.
Wittnauer et Cie Société Anonyme, à Carouge, fabrication et commerce de l'horlogerie, etc. (FOSC du 2.3.1971, p. 494). Bertram-S. Lowe n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. L'administrateur Léon-Michael Newhouse (inscrit) a été nommé président et continue à signer collectivement à deux. Georges Hotte, directeur et secrétaire du conseil d'administration (inscrit), a été nommé membre du conseil d'administration; il signe désormais collectivement à deux.

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Inhaber-Schuldbrief von Fr. 20 000.— vom 25. Januar 1951 im 2. Rang, haftend auf GB Aarau Nr. 1492, Plan 27, Parz. 2126 des Chassot Moritz, geb. 1889, Postbeamter, Aarau, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert eines Jahres, d. h. bis 3. Juli 1972 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (714)

5000 Aarau, den 30. Juni 1971

Bezirksgericht

Es wird folgende Schuldurkunde vermisst:

Schuldbrief von fl. 100.— (Fr. 233.33), ausgestellt am 10. Dezember 1846, lautend auf den Schuldner Heinrich Eberhard, von Kloten, jetzt lastend im ersten Rang auf zirka 16 Aren Land als Teil einer nunmehr den Erben des Heinrich Ehrensperger gehörenden Parzelle des Grundstückes Kat. Nr. 2007 (Grundprot. Kloten, Bd. 38/557) auf Reutlen im Gemeindebann Kloten gelegen (Grundprot. Kloten Bd. 6 S. 193/194); letztbekannte Gläubigerin: Frau Katharina Altdorfer-Weiss, von Oberütli, in Kloten.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes und jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet auf der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (103/72)

8180 Bülach, den 2. Juli 1971

Bezirksgerichtskanzlei Bülach
Der Gerichtsschreiber:
R. Klaus

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 1498 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Emmenbrücke, mit einem Guthaben per 31. Dezember 1970 von Fr. 4910.50; die Zinse pro 1968, 1969 und 1970 sind im Sparheft nicht eingetragen.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb von sechs Monaten, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (724)

6280 Hochdorf, den 2. Juli 1971

Der Amtspräsident:
Leu

Der derzeitige Besitzer des

Namens-Schuldbriefes vom 25. Oktober 1947 von Fr. 4250.—, lastend auf GB Schönenwerd Nr. 1136 im I. Rang, Schuldnerin: Frau Huber geb. Hagmann Lina, 1901 Schönenwerd, Gläubigerin: Solothurner Kantonalbank, Filiale Schönenwerd;

wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist beim Unterzeichneten vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (92/72)

4600 Olten, 7. Juli 1971

Der Amtspräsident:
von Olten Gösigen:
Urs Bütiker

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 4. Mai 1940, Belegserie II Nr. 2754, von Fr. 5000.— lastend in dritter Pfandstelle auf Worb-Grundbuchblatt Nr. 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482 und Rubigen-Grundbuchblatt Nr. 757 und 758 des Fritz Schüpbach, Richigen und lautend zu Gunsten des Grundeigentümers.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (726)

3082 Schlosswil, 5. Juli 1971

Der Gerichtspräsident II. V.:
Zurbrugg

Die nachfolgend angeführten Aktien der Luftseilbahn Grächen-Hanigalp AG, Grächen, im Nominalwert von je Fr. 350.—:

- Aktien Nr. 576-586, lautend auf Walter Quirin, Grächen,
- Aktien Nr. 562-571, lautend auf Walter Anton, Grächen,
- Aktie Nr. 575, lautend auf Walter Peter, Grächen, und
- Aktie Nr. 296, lautend auf Brügger Rudolf, Grächen,

sind verlorenggegangen.

Die unbekannten Inhaber dieser Titel und jedermann, der über sie Auskunft geben kann, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, bei der Gerichtskanzlei des Instruktionsrichters Visp, in Visp, zu melden, bzw. die erwähnten Titel vorzulegen, ansonst diese als kraftlos erklärt wurden. (715)

3930 Visp, den 2. Juli 1971

Der Instruktionsrichter:
L. Heinzmann

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 25 000.— im zweiten Rang, zu Gunsten der Schweizerischen Volksbank in Winterthur (Pfandbuch Wülflingen Bd. 1 S. 619);
2. Inhaberschuldbrief von Fr. 25 000.— im dritten Rang (Pfandbuch Wülflingen Bd. 1 S. 620);
3. Inhaberschuldbrief von ursprünglich Fr. 20 000.—, am 7. Oktober 1959 auf Fr. 15 000.— ermässigt und am 29. Januar 1960 auf Fr. 25 000.— erhöht, im vierten Rang (Pfandbuch Wülflingen Bd. 1 S. 622).

Der unbekannte Inhaber dieser Schuldbriefe und jedermann, der über dieselben Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden bzw. die Schuldbriefe vorzulegen, ansonst diese kraftlos erklärt wurden. (113/72)

8400 Winterthur, den 7. Juli 1971

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur
Der Gerichtsschreiber:
Dr. Brunner

Es wird vermisst:

Schuldbrief von ursprünglich Fr. 18 000.—, ausgestellt am 7. Februar 1929, am 24. November 1938 auf Fr. 19 500.— erhöht, lautend auf die Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft, Torgasse 2, Zürich 1, als Schuldnerin; zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich; lastend im ersten Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 10025 (ursprünglich 6653 und später 9083) am Mooswiesenweg 13 im Stadtquartier Winterthur-Oberwinterthur (Grundbuch Ebl. 703, Grundprotokoll Oberwinterthur Dorf Bd. 17 pg. 475; Pfandtitelverzeichnis 1929 Nr. 54, fol. 104918).

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes und jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (127/72)

8400 Winterthur, den 7. Juli 1971

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur
Der Gerichtsschreiber:
Dr. Brunner

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Konsumgenossenschaft Konkordia von St. Antoni und Umgebung

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 26. August 1970 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Alle Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen und sonstige Ansprüche bis zum 31. August 1971 beim Treuhänderbüro Josef Jeckelmann, Rue Chaillat 7, 1700 Freiburg, anzumelden. (AA321)

1713 St. Antoni, den 2. Juli 1971

Die Liquidatoren

A. B. Dick AG, in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Im Zusammenhang mit der Liquidation unserer Gesellschaft werden allfällige Gläubiger gemäss Art. 742 OR hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb von 14 Tagen nach der dritten Veröffentlichung beim Unterzeichneten Liquidator anzumelden. (AA 328)

6300 Zug, den 9. Juli 1971

Dr. Charles Jucker
Rämistrasse 29
8001 Zürich

Trineva AG in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ordentliche Generalversammlung vom 17. Juni 1971 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der Gesellschaft (Gartenstrasse 2, 6300 Zug) anzumelden. (AA320)

6300 Zug, 2. Juli 1971

Der Liquidator

Coop Neuchâtel et environs, Neuchâtel

Appel aux créanciers, selon art. 914 du CO

Deuxième publication

Selon décision de son assemblée générale des délégués du 21 juin 1971, Coop-Neuchâtel reprend les actifs et passifs de la société coopérative générale de consommation - Le Foyer - de Buites, en suite de fusion avec elle. Cette fusion a pris effet au 1^{er} mars 1971. Les créanciers de la société coopérative dissoute qui n'acceptent pas le changement de débiteurs sont invités à produire, dans le mois suivant la troisième publication du présent avis, leurs créances à l'administration de Coop-Neuchâtel et peuvent exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA 325)

Coop Neuchâtel

2000 Neuchâtel, le 2 juillet 1971

Dinachemie SA, en liquidation, Sion

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale du 30 juin 1971 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers de la Société sont invités à produire leurs créances en mains du liquidateur, Monsieur Roger Ammann, Société de Contrôle Fiduciaire SA, 30, avenue de la Gare, 1950 Sion, d'ici au 26 juillet 1971. (AA 326)

1950 Sion, le 5 juillet 1971

Le liquidateur

Francesca SA, St. Moritz

Scioglimento di società e diffida al creditore a senso degli articoli 742 e 745 CO

Prima pubblicazione

Con decisione assembleare del 22 giugno 1971, la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del Codice delle obbligazioni, entro tre mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo del liquidatore, avv. dott. Renzo Rezzonico, Piazza Dante 8, 6900 Lugano. (327)

6901 Lugano, 7 luglio 1971

Il liquidatore

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesbeschluss

über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes
(Vom 25. Juni 1971)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 26. Mai 1971, beschliesst:

I. Abbruchverbot und Aufschub von Bauvorhaben

Art. 1. Grundsatz. Der Bund strebt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden sowie den interessierten Wirtschaftskreisen eine Stabilisierung des Baumarktes an.

Zu diesem Zwecke sind für Regionen mit überforderter Baukapazität im Sinne der folgenden Bestimmungen ein Abbruchverbot und eine befristete Ausführungssperre für Bauvorhaben geringerer Dringlichkeit vorzusehen.

Art. 2. Abbruchverbot. In Regionen mit überforderter Baukapazität ist es untersagt, Wohn- und Geschäftshäuser abbrechen zu lassen.

Art. 3. Ausnahmen vom Abbruchverbot. Vom Abbruchverbot ausgenommen sind jene Fälle, in denen

- ein Abbruch aus gesundheits- oder sicherheitspolizeilichen Gründen verfügt wird;
- der Abbruch der Erstellung von preisgünstigen Wohnungen dient;
- ohne Abbruch die Sanierung eines Wohngebietes verunmöglich würde.

Bei Nachweis von besonderen Umständen und zwingenden Gründen können Ausnahmegewilligungen erteilt werden.

Art. 4. Ausführungssperre. In Regionen mit überforderter Baukapazität können die nachstehend genannten Baukategorien einer Ausführungssperre unterstellt werden:

- öffentliche und private Verwaltungsgebäude;
- Sportanlagen (Schwimbäder, Turnhallen, Eisbahnen, Sportplätze und dergleichen);
- industrielle und gewerbliche Neu- und Erweiterungsbauten mit mehr als 20000 m³ umbauten Raumes oder mehr als 4000 000 Franken Erstellungskosten ausgenommen Bauten, die der Rationalisierung oder der Forschung dienen;
- Kinos, Saalbauten, Dancings und andere Vergnügungsorte;
- Museen, Ausstellungshallen und Kongresshäuser;
- Einfamilienhäuser mit mehr als 1200 m³ umbauten Raumes oder über 350 000 Franken Erstellungskosten;
- Ferien- und Wochenendhäuser mit mehr als 700 m³ umbauten Raumes oder über 200 000 Franken Erstellungskosten;
- Appartementshäuser und Eigentumswohnungen für den Luxusbedarf;
- Tankstellen und Servicestationen;
- Hotels und Restaurants mit mehr als 1000 000 Franken Erstellungskosten;
- Einkaufszentren, Verbrauchermärkte und selbständige Ladengruppen mit mehr als 1000 000 Franken Erstellungskosten;
- Bankfilialen;
- Militärbauten;
- Bauten des Zivilschutzes, ausgenommen Ausbildungszentren;
- land- oder forstwirtschaftliche Forschungs- und Versuchsanstalten;
- kirchliche Bauten mit mehr als 1000 000 Franken Erstellungskosten;
- Zollbauten.

Art. 5. Ausnahmen von der Ausführungssperre.

Von der Ausführungssperre ausgenommen sind in der Artikel 4 aufgezählten Bauvorhaben, sofern sie integrierender Bestandteil der nachstehend genannten Baukategorien sind und gleichzeitig mit diesen ausgeführt werden:

- preisgünstiger Wohnungsbau;
- Gesundheit und Fürsorge;
- Umweltschutz;
- Erziehung und Bildung.

Die Ausführungssperre ist ferner nicht anwendbar auf Bauarbeiten zur Behebung von Schäden infolge höherer Gewalt sowie auf Bauvorhaben, deren Erstellungskosten weniger als 300 000 Franken betragen; vorbehalten bleibt Artikel 4, Buchstabe g.

Zudem ist in Einzelfällen eine Ausnahmegewilligung zu erteilen, wenn ein zwingender Bedarf und die volle Ausführungsreife nachgewiesen werden können.

Art. 6. Kombinierte Bauten. Unter die Ausführungssperre fallen auch kombinierte Bauten, sofern volumen- und kostenmässig der Anteil der in Artikel 4 erwähnten Baukategorien mehr als ein Drittel der ganzen kombinierten Bauten beträgt.

Art. 7. Zuständigkeit. Nach Anhören der Kantone bezeichnet der Bundesrat die Regionen mit überforderter Baukapazität.

Für den Vollzug ist ein von ihm zu ernennender Beauftragter zuständig. Der Beauftragte arbeitet mit den Kantonen zusammen und zieht Sachverständige aus der Wirtschaft bei.

II. Auskunftspflicht

Art. 8. Der Bundesrat kann Behörden, Bauherren und ihre Beauftragten sowie Unternehmungen der Bauwirtschaft verpflichten, die im Rahmen dieses Beschlusses erforderlichen Angaben zu machen.

III. Strafen und Verwaltungsmassnahmen

Art. 9. Widerhandlungen gegen den Beschluss. Wer als Eigentümer eines Wohn- oder Geschäftshauses dieses unbefugt abbrechen lässt, wer als Bauherr unbefugt Bauarbeiten, die unter eine Ausführungssperre nach Massgabe dieses Beschlusses fallen, beginnen oder weiterführen lässt,

wer, um eine Ausnahmegewilligung für sich oder einen andern zu erlangen, unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wer der Auskunftspflicht nicht nachkommt, wird, wenn er vorsätzlich handelt, mit Haft oder Busse bis zu 100 000 Franken bestraft. Versuch und Gehilfenschaft sind strafbar.

Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu 50 000 Franken. Der Bundesrat kann Widerhandlungen gegen die Ausführungsvorschriften mit den gleichen Strafen bedrohen.

Art. 10. Widerhandlungen in Geschäftsbetrieben, durch Beauftragte und dergleichen. Wird eine Widerhandlung beim Besorgen der Angelegenheiten einer juristischen Person, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder Einzelfirma oder sonst in Ausübung geschäftlicher oder dienstlicher Verrichtungen für einen andern begangen, so finden die Strafbestimmungen auf diejenigen natürlichen Personen Anwendung, welche die Tat verübt haben.

Der Geschäftsherr, Arbeit- oder Auftraggeber oder Vertretene, der von der Widerhandlung Kenntnis hat oder nachträglich Kenntnis erhält und, obgleich es ihm möglich wäre, es unterlässt, sie abzuwenden

oder ihre Wirkungen aufzuheben, untersteht der gleichen Strafandrohung wie der Täter.

Ist die Widerhandlung darauf zurückzuführen, dass der Geschäftsherr, Arbeit- oder Auftraggeber oder Vertretene seine Aufsichts- oder Sorgfaltspflichten verletzt, so untersteht er der gleichen Strafbestimmung wie der Täter, kann jedoch nur mit Busse bestraft werden.

Ist der Geschäftsherr, Arbeit- oder Auftraggeber oder Vertretene eine juristische Person, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft, Einzelfirma oder Personengesamtheit ohne Rechtspersönlichkeit, so finden die Absätze 2 und 3 auf die schuldigen Organe, Organmitglieder, geschäftsführenden Gesellschafter, tatsächlich leitenden Personen oder Liquidatoren Anwendung.

Art. 11. Verfolgungsverjährung. Die Strafverfolgung verjährt in zwei Jahren.

Art. 12. Zuständigkeit und Mitteilung von Urteilen. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen obliegen den Kantonen.

Sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse sind ohne Verzug nach dem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesrates mitzuteilen.

Art. 13. Verwaltungsmassnahmen. Werden Abbruch- oder Bauarbeiten unbefugt begonnen oder weitergeführt, so hat die kantonale Regierung oder die von ihr bezeichnete Stelle unabhängig von der Strafverfolgung die Einstellung der Arbeiten zu verfügen.

IV. Vollzugs- und Übergangsbestimmungen

Art. 14. Vollzug. Der Bundesrat erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften.

Die Kantone sind zur Mitarbeit heranzuziehen. Die Kantonsregierungen können für die Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses gesetzliche Fristen der kantonalen und kommunalen Baugesetzgebung erstrecken oder Vorschriften über den Fristenlauf und die Durchführung des baupolizeilichen Bewilligungsverfahrens ändern.

Art. 15. Übergangsbestimmung. Vom Abbruchverbot und von der Ausführungssperre sind alle Abbruch- und Bauarbeiten ausgenommen, die beim Inkrafttreten dieses Beschlusses bereits in Ausführung begriffen sind.

Art. 16. Inkrafttreten. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt. Er tritt mit der Veröffentlichung in Kraft und gilt drei Jahre. Der Bundesrat ist befugt, ihn vor Ablauf dieser Frist ausser Kraft zu setzen.

Der Beschluss wird gemäss Artikel 89bis Absatz 3 der Bundesverfassung der Abstimmung von Volk und Ständen unterbreitet.

Also beschlossen vom Ständerat

Bern, den 25. Juni 1971

Der Präsident: Theus
Der Protokollführer: Sauvant

Also beschlossen vom Nationalrat

Bern, den 25. Juni 1971

Der Präsident: Weber
der Protokollführer: Hufschmid

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Vollzug des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 25. Juni 1971 Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundeskanzler: Huber

Verordnung

über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes
(Vom 30. Juni 1971)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 8 und 14 Absatz 1 des Bundesbeschlusses vom 25. Juni 1971 über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes, nachstehend Bundesbeschluss genannt, beschliesst:

Art. 1. Regionen mit überforderter Baukapazität. Unter einer Region im Sinne des Bundesbeschlusses ist in der Regel eine Mehrzahl von gebietsmässig zusammenhängenden Gemeinden zu verstehen, in denen unter Berücksichtigung der üblichen Mobilität Baukapazität und Bau-nachfrage einen einigermaßen geschlossenen Markt darstellen.

Der Ermittlung der Baukapazität dient in der Regel das ausgeführte Bauvolumen des Vorjahres unter Berücksichtigung der Produktivitätszunahme.

Der Ermittlung der Bau-nachfrage dienen in der Regel die gemeldeten Bauvorhaben.

Die Baukapazitäten gelten dann als überfordert, wenn die Bautätigkeit des Vorjahres, unter Berücksichtigung der Produktionskapazitätszunahme, der Teuerung und des für ein kontinuierliches Bauen erforderlichen Auftragsbestandes sowie einer allfälligen unvollständigen Auslastung des Bauhauptgewerbes, von der Bau-nachfrage übertroffen wird.

Art. 2. Abbruch. Ein Abbruch liegt vor, wenn an einem bestehenden Gebäude wesentliche Elemente entfernt werden und dadurch die bisherige Nutzung verunmöglich wird.

Art. 3. Ausführungssperre. Der Ausführungssperre unterliegen Neu-, Erweiterungs- und Umbauten.

Unterhaltungsarbeiten, die überwiegend der Werterhaltung bestehender Bauwerke dienen, sind von der Ausführungssperre ausgenommen.

Art. 4. Erstellungskosten. Als Erstellungskosten gelten die gesamten Aufwendungen (Brutto-Baukosten) für das Bauobjekt, zuzüglich die Kosten für die Erschliessung sowie Bauzinsen und Gebühren. Die Aufwendungen für den Erwerb von Land und Rechten sowie für unmittelbare industrielle und gewerblichen Zwecken dienende Maschinen und technische Einrichtungen zählen nicht zu den Erstellungskosten.

Art. 5. Umbauter Raum. Für Gebäude ist der umbaute Raum nach Norm 116, Normen für kubische Berechnungen des Schweizerischen Ingenieurs- und Architektenvereins, zu berechnen. Er dient im Normalfall als Grundlage für die Berechnung der reinen Gebäudeerstellungskosten.

Art. 6. Verwaltungsgebäude. Als Verwaltungsgebäude gemäss Artikel 4 Buchstabe a des Bundesbeschlusses gelten alle Gebäude, in denen leitende, organisatorische und administrative Funktionen ausgeübt werden, die also nicht unmittelbar der Produktion dienen oder in denen nicht Dienstleistungen für Dritte erbracht werden.

Art. 7. Rationalisierung. Als Rationalisierungsbauten im Sinne von Artikel 4 Buchstabe c des Bundesbeschlusses gelten alle Neu- und Erweiterungsbauten, die es ermöglichen, die Produktion ohne Erhöhung des Personalbestandes wesentlich zu steigern.

Art. 8. Appartementshäuser und Eigentumswohnungen für den Luxusbedarf. Als Appartementshäuser für den Luxusbedarf im Sinne von Artikel 4 Buchstabe h des Bundesbeschlusses gelten Bauten, in welchen Wohnungen, insbesondere in Verbindung mit kollektiven Dienstleistungen vermietet werden, sofern die Erstellungskosten 250 Franken je Kubikmeter übersteigen.

Als Eigentumswohnungen für den Luxusbedarf gemäss Artikel 4 Buchstabe h des Bundesbeschlusses gelten Wohnungen, die an Dritte verkauft werden, und deren Erstellungskosten 250 Franken je Kubikmeter übersteigen.

Je nach regionalen Verhältnissen können die Kostengrenzen gemäss den Absätzen 1 und 2 um 10 Prozent erhöht oder gesenkt werden.

Art. 9. Verbrauchermärkte. Als Verbrauchermärkte gemäss Artikel 4 Buchstabe l gelten Bauten, die dem Selbstbedienungsverkauf eines begrenzten Sortiments von in der Regel problemlosen Lebens- und Nichtlebensmitteln dienen.

Art. 10. Preisgünstiger Wohnungsbau. Der Beauftragte bestimmt nach Anhören der regionalen Sachverständigenkommission die obere Grenze für den preisgünstigen Wohnungsbau. Dabei hat er in Würdigung der regionalen Verhältnisse insbesondere auf die Erstellungskosten und den Mietzins abzustellen.

Art. 11. Bauten des Umweltschutzes. Unter Bauten des Umweltschutzes im Sinne des Bundesbeschlusses fallen alle baulichen Vorkehren, die dem Schutz des Menschen und seiner natürlichen Umwelt gegen schädliche oder lästige Einwirkungen dienen.

Art. 12. Kombinierte Bauten. Kombinierte Bauten im Sinne von Artikel 6 des Bundesbeschlusses liegen insbesondere dann vor, wenn Bauten zusammen mit einem der Ausführungssperre unterstellten Bau auf ein und demselben Fundament oder unter ein und demselben Dach errichtet werden oder anderweitig baulich zusammenhängen.

Für kombinierte Bauten wird der volumemässige Anteil der in Artikel 4 des Bundesbeschlusses erwähnten Baukategorien nach Norm 116 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins berechnet. Für die Berechnung des kostenmässigen Anteils sind die Erstellungskosten nach Artikel 4 dieser Verordnung massgebend.

Art. 13. Ausnahmegewilligung. In Einzelfällen kann gemäss den Artikeln 3 Absatz 2 und 5 Absatz 3 des Bundesbeschlusses eine Ausnahmegewilligung für den Abbruch beziehungsweise für die Ausführung eines Baues erteilt werden.

Der Bauherr hat nachzuweisen, dass ein zwingender Grund vorliegt und ein Verbot ihn in untragbarer Weise schädigen würde. Dieser Nachweis gilt auch dann als erbracht, wenn der Bauherr vor dem 26. Mai 1971 (Antrag des Bundesrates an die Bundesversammlung) eine rechtskräftige Bau- oder eine allfällige Abbruchbewilligung erwirkt und einen rechtsgültigen Vertrag zumindest für den Rohbau abgeschlossen hat.

Die volle Ausführungsreife eines Bauvorhabens ist gegeben, wenn ein bereinigter Kostenvoranschlag und branchenübliche Ausführungspläne für eine Bauphase von einem Jahr vorliegen, die Finanzierung gesichert, die Baubewilligung erteilt und ein Werkvertrag für den Rohbau abgeschlossen worden ist.

Art. 14. Auskunftspflicht; Bau-nachfrage. Die Bauherren oder ihre Beauftragten haben in Regionen mit überforderter Baukapazität der zuständigen kantonalen oder kommunalen Behörde bis spätestens zur Einreichung des Baugesuches den Baubeschrieb vorzulegen. Ferner müssen der Verwendungszweck des Baues, die Erstellungskosten und die zeitliche Verteilung der Bauaufwendungen gemeldet werden.

Die Gemeinden haben den Kantonen zuhanden des Beauftragten jeweils vierteljährlich die erhaltenen Meldungen weiterzuleiten.

Art. 15. Auskunftspflicht; Bauwirtschaft. Die Unternehmer des Bauhauptgewerbes haben dem Beauftragten jeweils vierteljährlich zu melden:

- den vorhandenen Gesamtarbeitsvorrat in Franken, gegliedert nach Hoch- und Tiefbau;
 - den Bestand der Arbeitskräfte;
 - die freien Kapazitäten zwischen Stichtag und Jahresende.
- Der Beauftragte kann die Auskunftspflicht auch auf weitere Kreise der Bauwirtschaft ausdehnen.

Art. 16. Auskunftspflicht; Ausnahmegewilligung. Die Bauherren, die eine Ausnahmegewilligung gemäss den Artikeln 3 Absatz 2 und 5 Absatz 3 des Bundesbeschlusses beantragen, haben dem Beauftragten jede verlangte Auskunft über geplante oder in Ausführung begriffene Abbruch- oder Bauarbeiten zu erteilen und die entsprechenden Belege zu unterbreiten. Der gleichen Verpflichtung unterstehen die an Abbruch- oder Bauarbeiten beteiligten Dritten.

Art. 17. Konsultativorgane. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ernannt eine Kommission, die vom Beauftragten geleitet wird und ihm als beratendes Organ zur Verfügung steht. Ihn haben Vertreter der Wirtschaft und der öffentlichen Hand anzugehören.

Der Beauftragte hat nach Anhören der betroffenen Kantone in Regionen mit überforderter Baukapazität beratende Sachverständigenkommissionen einzusetzen, denen Vertreter privater und öffentlicher Bauherren sowie der Bauwirtschaft angehören.

Art. 18. Veröffentlichung. In der Gesetzessammlung sowie in den kantonalen und lokalen Amtsblättern sind zu veröffentlichen:

- die regionale In- und Ausserkraftsetzung des Bundesbeschlusses durch den Bundesrat (Art. 7 Abs. 1);
- die Unterstellung und Freigabe bestimmter Baukategorien durch den Beauftragten (Art. 4 und Art. 7 Abs. 2);
- die regionale Erhöhung oder Senkung der in Artikel 8 Absätze 1 und 2 dieser Verordnung festgelegten Kostengrenzen durch den Beauftragten;
- die vom Beauftragten gemäss Artikel 10 dieser Verordnung festgelegten Grenzen für den preisgünstigen Wohnungsbau;
- die Erweiterung der Auskunftspflicht durch den Beauftragten gemäss Artikel 15 Absatz 2 dieser Verordnung.

Art. 19. Übergangsbestimmungen. Bauvorhaben gelten als in Ausführung begriffen, wenn eine baupolizeiliche Bewilligung oder Plange-nehmung erteilt wurde, Ausführungspläne sowie ein rechtsgültiger Vertrag mit einer Unternehmung für den Rohbau vorliegen, die Finanzierung sichergestellt und

- die notwendigen Abbrucharbeiten in Ausführung begriffen sind oder
- die zur Erstellung des Bauwerkes nötigen Baustationen auf dem Bauplatz vorgenommen worden sind oder
- nachweisbar erhebliche Aufwendungen für die Sicherung der Baugrube oder benachbarter Bauwerke erbracht worden sind oder
- nachweisbar anderweitig erhebliche Aufwendungen erbracht worden sind.

Umbau- oder Abbrucharbeiten gelten als in Ausführung begriffen, wenn wesentliche Eingriffe in das bestehende Bauwerk vorgenommen worden sind, die eine weitere Verwendung im Sinne der bisherigen Zweckbestimmung verunmöglichen.

Art. 20. Inkrafttreten. Diese Verordnung tritt am 2. Juli 1971 in Kraft.

Bundesratsbeschluss

über die Regionen mit überforderter Baukapazität
(Vom 30. Juni 1971)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 7 Absatz 1 des Bundesbeschlusses vom 25. Juni 1971 über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes, beschliesst:

Art. 1. Regionen. Als Regionen mit überforderter Baukapazität werden bezeichnet:

- a) Région Zürich, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Zürich, Adliswil, Kilchberg, Oberengstringen, Schlieren, Zollikon, Opfikon, Wallisellen, Langnau am Albis, Rüschlikon, Küssnacht, Dietikon, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Bonstetten, Stallikon, Wetzwil, Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Buchs, Dällikon, Regensdorf, Rümlang, Oberrieden, Thalwil, Erlenenbach, Herrliberg, Zumbach, Dübendorf, Fällanden, Maur, Schwerzenbach, Wangen, Aesch bei Birmensdorf, Birmensdorf, Geroldswil, Otterli an der Limmat, Weiningen, Volketswil, Greifensee, Uster.
- b) Région Bern, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Bern, Bolligen, Brengarten, Köniz, Muri, Zollikofen, Stettlen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen, Frauenkappelen, Kehrsatz.
- c) Région Luzern, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Luzern, Emmen, Kriens, Littau, Ebikon, Horw, Adligenswil, Meggen, Rothenburg.
- d) Région Basel, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Basel, Bettingen, Riehen.
- e) Région Liestal, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Liestal, Allschwil, Binningen, Birsfelden, Münchenstein, Muttenz, Bottmingen, Alesheim, Oberwil, Reinach, Aesch, Therwil, Pratteln, Frenkendorf, Füllinsdorf, Lausen, Augst.
- f) Région Schaffhausen, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Schaffhausen, Feuerthalen (ZH), Flurlingen (ZH), Neuhausen am Rheinfall, Dachsen (ZH), Laufen-Uhwiesen (ZH), Beringen.
- g) Région Lausanne, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Lausanne, Prilly, Pully, Renens, Crissier, Chavannes-près-Renens, Belmont-sur-Lausanne, Epalinges, Jouxtes-Mézery, Le Mont-sur-Lausanne, Paudex, Romanel-sur-Lausanne, Lutry, Bussigny-près-Lausanne, Ecublens, Saint-Sulpice.
- h) Région Montreux-Vevey, bestehend aus dem Gebiet der Gemeinden: Montreux, Vevy, Vevey, Corseaux, Corsier-sur-Vevey, La Tour-de-Peilz.
- i) Région Genéve, bestehend aus dem Gebiet aller Gemeinden des Kantons Genéve mit Ausnahme des Gebietes der Gemeinde Céligny.

In diesen Regionen tritt automatisch das Abbruchverbot in Kraft.

Art. 2. Inkrafttreten. Dieser Beschluss tritt am 2. Juli 1971 in Kraft.

Arrêté fédéral

concernant la stabilisation du marché de la construction
(Du 25 juin 1971)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 26 mai 1971, arrête:

I. Interdiction de démolir et ajournement de projets de construction

Article premier. Principe. La Confédération s'emploie, avec le concours des cantons, des communes et des milieux économiques intéressés, à stabiliser le marché de la construction.

A cet effet, il est prévu de décréter, selon les dispositions ci-après, une interdiction temporaire de démolir et d'exécuter des projets de construction qui ne sont pas de première urgence dans des régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution.

Art. 2. Interdiction temporaire de démolir. Il est temporairement interdit, dans les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution, de faire démolir des maisons d'habitation et des immeubles commerciaux.

Art. 3. Exceptions à l'interdiction temporaire de démolir. L'interdiction temporaire de démolir n'est pas applicable dans les cas où:

- Une démolition est ordonnée pour des raisons d'hygiène ou de sécurité;
- Une démolition permet la construction de logements à loyers modérés;
- Faute de démolition, l'assainissement d'une zone d'habitation serait empêché.

Des dérogations peuvent être accordées si l'on peut faire état, preuves à l'appui, de circonstances particulières et de motifs impérieux.

Art. 4. Interdiction temporaire de construire. Dans les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution, les travaux de construction, transformations comprises, des catégories énumérées ci-après peuvent être assujettis à une interdiction temporaire:

- Bâtiments administratifs publics et privés;
- Installations de sport (piscines, halles de gymnastique, patinoires, places de sport, etc.);
- Constructions nouvelles et agrandissements pour l'industrie et l'artisanat d'un volume supérieur à 20 000 m³ ou dont le coût de construction excède 4 millions de francs (à moins qu'ils ne soient affectés à la rationalisation ou à la recherche);
- Cinéma, salles de spectacles, dancing et autres locaux de divertissement;
- Musées, halles d'exposition et maisons de congrès;
- Maisons pour une famille d'un volume supérieur à 1200 m³ ou dont le coût excède 350 000 francs;
- Maisons de vacances ou de week-end d'un volume supérieur à 700 m³ ou dont le coût excède 200 000 francs;
- Maisons à appartements résidentiels et propriétés par étages de luxe;
- Stations distributrices d'essence avec ou sans service;
- Hôtels et restaurants dont le coût excède 1 million de francs;
- Centres d'achat, grands magasins offrant un choix limité de marchandises et commerces indépendants groupés, dont le coût excède 1 million de francs;
- Succursales de banque;
- Constructions militaires;
- Constructions de protection civile, à l'exception des centres d'instruction;
- Stations de recherches et d'essais agricoles et sylvicoles;
- Constructions à but religieux dont le coût excède 1 million de francs;
- Constructions douanières.

Art. 5. Exceptions à l'interdiction temporaire de construire. Sont soustraits à l'interdiction temporaire de construire les projets de construction visés à l'article 4 s'ils font partie intégrante des catégories de travaux énumérés ci-après et s'ils sont exécutés en même temps qu'eux:

- Logements à loyers modérés;
- Hygiène et assistance;
- Protection de l'environnement;
- Educational et formation.

L'interdiction temporaire de construire ne s'applique pas non plus aux travaux servant à remédier aux dommages consécutifs à des cas de force majeure ni aux projets dont le coût est inférieur à 300 000 francs; l'article 4, lettre g, est réservé.

Dans des cas d'espèce, une dérogation sera en outre accordée si la preuve est administrée que la construction envisagée répond à un besoin urgent et qu'elle est prête à tous égards à être exécutée.

Art. 6. Constructions mixtes. L'interdiction temporaire de construire s'applique aussi aux constructions mixtes si la partie relevant d'une des catégories visées à l'article 4 représente, quant au volume et au coût, plus du tiers de l'ensemble de l'ouvrage.

Art. 7. Compétence. Après avoir entendu les cantons, le Conseil fédéral désigne les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution.

L'application du présent arrêté est du ressort d'un préposé dont la nomination relève du Conseil fédéral.

Le préposé coopère avec les cantons et recourt aux services d'experts choisis dans l'économie.

II. Obligation de renseigner

Art. 8. Le Conseil fédéral peut astreindre des autorités, des maîtres d'ouvrages et leurs mandataires, ainsi que des entreprises à fournir les renseignements que requiert l'exécution du présent arrêté.

III. Peines et mesures administratives

Art. 9. Infractions à l'arrêté. Celui qui, en tant que propriétaire d'une maison d'habitation ou d'un immeuble commercial, aura fait démolir illicitement,

celui qui, en sa qualité de maître d'ouvrage, aura illicitement fait mettre en chantier ou fait poursuivre des travaux de construction assujettis à une interdiction temporaire au sens du présent arrêté;

celui qui, dans le dessin d'obtenir une dérogation ou de la procurer à un tiers, aura donné des renseignements inexacts ou incomplets,

celui qui ne se sera pas conformé à l'obligation de renseigner, sera puni, s'il a agi intentionnellement, d'arrêts, ou d'une amende de 100 000 francs au plus. La tentative et la complicité sont également punissables.

Si le délinquant a agi par négligence il sera puni d'une amende de 50 000 francs au plus.

Le Conseil fédéral peut prévoir les mêmes peines pour les infractions aux dispositions d'exécution.

Art. 10. Infractions commises dans une entreprise par un mandataire, etc. Lorsqu'une infraction est commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite ou d'une entreprise individuelle, ou de quelque autre manière dans l'exercice d'une activité pour un tiers, les dispositions pénales sont applicables aux personnes physiques qui ont commis l'acte.

Le chef d'entreprise ou l'employeur, le mandant ou le représenté qui a connaissance de l'infraction ou qui en a eu connaissance après coup et qui, bien qu'il en ait eu la possibilité omet de la prévenir ou d'en supprimer les effets encourt la même peine que l'auteur.

Lorsque l'infraction est due au fait que le chef d'entreprise ou l'employeur, le mandant ou le représenté a manqué à ses devoirs de surveillance ou de diligence, il est soumis aux mêmes dispositions pénales que l'auteur; il pourra toutefois n'encourir qu'une amende.

Lorsque le chef d'entreprise ou l'employeur, le mandant ou le représenté est une personne morale, une société en nom collectif ou en commandite, une entreprise individuelle ou une collectivité sans personnalité juridique, les 2^e et 3^e alinéas s'appliquent aux organes et à leurs membres, associés gérants, dirigeants effectifs ou liquidateurs fautifs.

Art. 11. Prescription de l'action pénale. L'action pénale se prescrit par deux ans.

Art. 12. Compétence et communication de jugements. La poursuite et le jugement des infractions incombent aux cantons.

Tous les jugements, prononcés pénaux des autorités administratives et ordonnances de non-lieu seront communiqués sans délai et gratuitement, en expédition intégrale, au Ministère public de la Confédération, à l'intention du Conseil fédéral.

Art. 13. Mesures administratives. Si des travaux de démolition ou de construction sont mis en chantier ou poursuivis illicitement, le gouvernement cantonal ou le service désigné par lui est tenu, indépendamment de la poursuite pénale, d'en ordonner la suspension.

IV. Dispositions d'exécution et disposition transitoire

Art. 14. Exécution. Le Conseil fédéral édicte les dispositions d'exécution nécessaires.

Les cantons seront appelés à coopérer. Les gouvernements cantonaux peuvent, pour la durée du présent arrêté, prolonger les délais prévus par les dispositions cantonales et communales sur les constructions ou modifier des prescriptions sur le cours des délais et l'application du régime de l'autorisation en matière de police des constructions.

Art. 15. Disposition transitoire. Sont soustraits à l'interdiction temporaire de démolir et de construire tous les travaux de démolition et de construction qui étaient en cours d'exécution lors de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 16. Entrée en vigueur. Le présent arrêté est déclaré urgent. Il entre en vigueur à la date de sa publication et a effet pendant trois ans. Le Conseil fédéral peut l'abroger avant l'expiration de ce délai.

Le présent arrêté sera soumis à la votation du peuple et des cantons selon l'article 89bis, 3^e alinéa, de la constitution.

Ainsi arrêté par le Conseil des Etats
Berne, le 25 juin 1971

Le président, Theus
Le secrétaire, Sauvay

Ainsi arrêté par le Conseil national
Berne, le 25 juin 1971

Le président, Weber
Le secrétaire, Hufschmid

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus sera mis à exécution.

Berne, le 25 juin 1971 Par ordre du Conseil fédéral suisse:
Le chancelier de la Confédération,
Huber

Ordonnance

concernant la stabilisation du marché de la construction
(Du 30 juin 1971)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 8 et 14, 1^{er} alinéa, de l'arrêté fédéral du 25 juin 1971 concernant la stabilisation du marché de la construction (appelé ci-après «arrêté fédéral»), arrête:

Article premier. Régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution. On entend généralement par région au sens de l'arrêté fédéral un ensemble de communes dont le territoire est contigu et dans lesquelles, compte tenu de la mobilité usuelle, la demande en matière de construction et la capacité de production forment un marché présentant une certaine homogénéité.

Le volume des constructions exécutées l'année précédente, compte tenu de l'accroissement de la productivité, sert en règle générale à déterminer la capacité de production.

Les projets de construction annoncés servent en règle générale à déterminer la demande en matière de construction.

L'industrie de la construction est réputée mise à trop forte contribution lorsque la demande excède le volume des travaux exécutés l'année précédente, compte tenu de l'accroissement de la capacité de production, du renchérissement et de la réserve de commandes nécessaires pour assurer une activité sans solution de continuité, ainsi que, le cas échéant, d'une utilisation insuffisante de la capacité de production de l'industrie de la construction au sens strict du terme.

Art. 2. Démolition. Il y a démolition lorsque d'importants éléments d'un bâtiment disparaissent, le rendant impropre à sa précédente destination.

Art. 3. Interdiction temporaire de construire. Sont assujettis à l'interdiction temporaire de construire les constructions nouvelles, les agrandissements et les transformations.

Les travaux d'entretien destinés en majeure partie à maintenir la valeur d'ouvrages existants sont soustraits à l'interdiction temporaire de construire.

Art. 4. Coût. Par coût, on entend l'ensemble des dépenses (frais de construction bruts) qu'entraîne l'ouvrage, auxquelles s'ajoutent les frais de raccordement, ainsi que les taxes et intérêts de la construction. Le coût ne comprend pas les dépenses occasionnées par l'acquisition du terrain et de droits, ni celles qui sont affectées à l'achat de machines et d'équipements techniques servant directement à des fins industrielles ou artisanales.

Art. 5. Volume. Le volume des bâtiments se calcule selon la norme 116 de la Société suisse des ingénieurs et des architectes. Il sert normalement de base pour le calcul du coût de construction proprement dit du bâtiment.

Art. 6. Bâtiments administratifs. On entend par bâtiments administratifs au sens de l'article 4, lettre a, de l'arrêté fédéral tous les bâtiments dans lesquels s'exercent des fonctions relevant de la direction, de l'organisation et de l'administration, c'est-à-dire les bâtiments qui ne sont pas directement affectés à la production ou qui ne servent pas à la prestation de services en faveur de tiers.

Art. 7. Rationalisation. On entend par constructions affectées à la rationalisation au sens de l'article 4, lettre c, de l'arrêté fédéral toutes les constructions nouvelles et tous les agrandissements permettant d'accroître la production sans augmenter notablement l'effectif du personnel.

Art. 8. Appartements et propriétés par étages de luxe. Sont réputées maisons à appartements résidentiels de luxe au sens de l'article 4, lettre h, de l'arrêté fédéral les maisons dans lesquelles sont loués, en liaison notamment avec des services collectifs, des appartements dont le coût de construction excède 250 francs par m².

Sont réputés logements de luxe en propriété par étage au sens de l'article 4, lettre h, de l'arrêté fédéral, les logements qui sont vendus à des tiers et dont le coût de construction excède 250 francs par m².

Selon les conditions régionales, les limites de coût fixées aux 1^{er} et 2^e alinéas peuvent être relevées ou abaissées de 10 pour cent.

Art. 9. Grands magasins offrant un choix limité de marchandises. On entend par grands magasins offrant un choix limité de marchandises au sens de l'article 4, lettre l, de l'arrêté fédéral, les bâtiments qui servent à la vente en libre service d'un assortiment limité de denrées alimentaires et autres articles dont la commercialisation est généralement aisée.

Art. 10. Logements à loyers modérés. Après avoir entendu les commissions régionales d'expert, le préposé détermine la limite supérieure au-dessous de laquelle des logements sont considérés comme étant à loyers modérés. Il se fondera notamment, compte tenu des conditions régionales, sur le coût de construction et les loyers.

Art. 11. Constructions au titre de la protection de l'environnement. Les constructions au titre de la protection de l'environnement au sens de l'arrêté fédéral comprennent toutes celles qui servent à protéger l'homme et son milieu naturel contre les atteintes nuisibles ou incommodes.

Art. 12. Constructions mixtes. Une construction est notamment réputée mixte au sens de l'article 6 de l'arrêté fédéral lorsqu'elle comprend une partie assujettie à l'interdiction temporaire de construire, les deux parties étant appelées à être exécutées sur les mêmes fondations ou un toit commun ou à être reliées entre elles d'une autre manière.

Pour les constructions mixtes, la part relevant d'une des catégories visées à l'article 4 de l'arrêté fédéral se calcule, quant au volume, selon la norme 116 de la Société suisse des ingénieurs et des architectes. Quant au coût, cette part est déterminée d'après la notion du coût définie à l'article 4 de la présente ordonnance.

Art. 13. Dérogation. Conformément aux articles 3, 2^e alinéa, et 5, 3^e alinéa, de l'arrêté fédéral, une dérogation à l'interdiction temporaire de démolir ou de construire peut être accordée dans des cas d'espèce.

Le maître d'ouvrage doit prouver que la démolition ou la construction se justifie pour un motif impérieux et que le refus de la dérogation lui causerait un préjudice excessif. Cette preuve est aussi considérée comme administrée lorsque, préalablement au 26 mai 1971 (date de la proposition du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale), le maître d'ouvrage a obtenu, à titre définitif, une autorisation de construire ou une autorisation éventuelle de démolir et passé en bonne et due forme un contrat portant pour le moins sur la réalisation du gros œuvre.

Un projet de construction est prêt à tous égards à être exécuté lorsqu'il existe un devis approuvé et des plans d'exécution usuels pour une étape de travaux s'étendant sur une année, lorsque le financement est assuré, que l'autorisation de construire a été délivrée et qu'un contrat d'entreprise pour la réalisation du gros œuvre a été conclu.

Art. 14. Obligation de renseigner: demande en matière de construction. Dans les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution, les maîtres d'ouvrage ou leurs mandataires ont à soumettre la description de l'ouvrage à l'autorité cantonale ou communale compétente, au plus tard lors de la présentation de la demande visant à obtenir l'autorisation de construire. Doivent en outre être annoncés l'affectation de l'ouvrage, le coût de construction et l'échelonnement des dépenses de construction.

Les communes transmettront trimestriellement les notifications reçues aux cantons, à l'intention du préposé.

Art. 15. Obligation de renseigner: industrie de la construction. Les entreprises de l'industrie de la construction au sens strict du terme communiqueront trimestriellement au préposé:

- Leur réserve totale de travaux en francs, avec indication des parts afférentes respectivement au bâtiment proprement dit et au génie civil;
- L'effectif de leur main-d'œuvre;
- Leur capacité de production inutilisée entre le jour de référence et la fin de l'année.

Le préposé peut étendre l'obligation de renseigner à d'autres entreprises de l'industrie de la construction.

Art. 16. Obligation de renseigner: dérogation. Les maîtres d'ouvrage qui sollicitent une dérogation conformément aux articles 3, 2^e alinéa, et 5, 3^e alinéa, de l'arrêté fédéral sont tenus de donner au préposé tout renseignement requis au sujet de travaux de démolition ou de construction projetés ou en cours d'exécution et à lui soumettre les pièces justificatives s'y rapportant. Les tiers intéressés à ces travaux sont soumis à la même obligation.

Art. 17. Organes consultatifs. Le Département fédéral de l'économie publique institue une commission qui est présidée par le préposé et lui sert d'organe consultatif. En font partie des représentants de l'économie et des pouvoirs publics.

Après avoir entendu les cantons touchés par l'arrêté fédéral, le préposé formera, dans les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution, des commissions d'experts composées de représentants de maîtres d'ouvrage privés et publics et de l'industrie de la construction.

Art. 18. Publications. Doivent être l'objet de publications dans le recueil des lois fédérales ainsi que dans les feuilles officielles cantonales et locales:

- La mise en vigueur régionale de l'arrêté fédéral par le Conseil fédéral et ses décisions de ne plus appliquer l'arrêté à certaines régions (art. 7, 1^{er} al.);
- Les décisions du préposé d'assujettir et de soustraire des catégories de travaux déterminées à l'arrêté fédéral (art. 4 et 7, 2^e al.);
- Le relèvement ou l'abaissement régional par le préposé, des limites de coût fixées à l'article 8, 1^{er} et 2^e alinéas de la présente ordonnance;
- Les limites que le préposé a fixées pour les logements à loyers modérés, conformément à l'article 10 de la présente ordonnance;
- L'extension, par le préposé, de l'obligation de renseigner, conformément à l'article 15, 2^e alinéa, de la présente ordonnance.

Art. 19. Dispositions transitoires. Des projets de construction sont réputés en cours d'exécution si une éventuelle autorisation de la police des constructions a été accordée ou si les plans ont été approuvés, s'il existe des plans d'exécution ainsi qu'un contrat passé en bonne et due forme avec une entreprise chargée de la réalisation du gros œuvre, si le financement est assuré et à la condition:

- Que les travaux de démolition nécessaires soient en cours d'exécution ou
- Que les installations nécessaires à l'exécution de l'ouvrage aient été aménagées sur le chantier ou
- Qu'il soit établi que d'importantes dépenses ont été engagées pour assurer la protection du chantier ou d'ouvrages avoisinants ou
- Qu'il soit établi que d'autres importantes dépenses ont été engagées.

Des travaux de transformation ou de démolition sont réputés en cours d'exécution si l'ouvrage existant a subi de notables atteintes qui le rendent impropre à sa précédente destination.

Art. 20. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur le 2 juillet 1971.

Arrêté du Conseil fédéral

Désignant les régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution
(Du 30 juin 1971)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 7, 1^{er} alinéa, de l'arrêté fédéral du 25 juin 1971 concernant la stabilisation du marché de la construction, arrête:

Article premier. Régions. Sont désignées en tant que régions où l'industrie de la construction est mise à trop forte contribution:

- La région de Zurich comprenant le territoire des communes de Zurich, Adliswil, Kilchberg, Oberengstringen, Schlieren, Zollikon, Opfikon, Wallisellen, Langnau am Albis, Rüschlikon, Küssnacht, Dietikon, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Bonstetten, Stalikon, Wettwil, Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Buchs, Dällikon, Regensdorf, Rümlang, Oberrieden, Thalwil, Erlenbach, Herrliberg, Zumiikon, Dübendorf, Fällanden, Maur, Schwerzenbach, Wangen, Aesch bei Birmensdorf, Birmensdorf, Geroldswil, Oetwil an der Limmat, Weinigen, Volketswil, Greifensee, Uster.
- La région de Berne comprenant le territoire des communes de Berne, Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri, Zollikofen, Stettlen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen, Frauenkappelen, Kehrsatz.
- La région de Lucerne comprenant le territoire des communes de Lucerne, Emmen, Kriens, Littau, Ebikon, Horw, Adligenswil, Meggen, Rothenburg.
- La région de Bâle comprenant le territoire des communes de Bâle, Bettingen, Riehen.
- La région de Liestal comprenant le territoire des communes de Liestal, Allschwil, Binningen, Birsfelden, Münchenstein, Muttenz, Bottmingen, Arlesheim, Oberwil, Reinach, Aesch, Therwil, Pratteln, Frenkendorf, Füllinsdorf, Lausen, Augst.
- La région de Schaffhouse comprenant le territoire des communes de Schaffhouse, Feuerthalen (ZH), Flurlingen (ZH), Neuhausen am Rheinfall, Dachsen (ZH), Laufen-Uhwiesen (ZH), Beringen.
- La région de Lausanne comprenant le territoire des communes de Lausanne, Prilly, Pully, Renens, Crissier, Chavannes-près-Renens, Belmont-sur-Lausanne, Epalinges, Jouxtes-Mézery, Le Mont-sur-Lausanne, Paudex, Romanel-sur-Lausanne, Lutry, Bussigny-près-Lausanne, Ecublens, Saint-Sulpice.
- La région de Montreux-Vevy comprenant le territoire des communes de Montreux, Vevy, Vevey, Corsier-sur-Vevy, La Tour-de-Peilz.
- La région de Genève comprenant l'ensemble du territoire du canton de Genève, à l'exception du territoire de la commune de Céligny.

Dans ces régions, l'interdiction temporaire de démolir entre automatiquement en vigueur.

Art. 2. Entrée en vigueur. Le présent arrêté entre en vigueur le 2 juillet 1971.

Bundesratsbeschluss

über besondere Massnahmen zur Förderung des Absatzes von Walliser Aprikosen der Ernte 1971
(Vom 30. Juni 1971)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 25, 31, 101 Absatz 2, 117 und 120 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951,

gestützt auf die Artikel 1, 2 und 16 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte, beschliesst:

Art. 1. Die Abteilung für Landwirtschaft wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Walliser Aprikosenernte 1971 zu treffen.

Art. 2. Die Abteilung für Landwirtschaft wird insbesondere ermächtigt, zur Förderung des Absatzes von Walliser Aprikosen zum Frischverbrauch und zur Verarbeitung im Inland Beihilfen zu gewähren.

- für die Verbilligung der Abgabepreise im Wallis;
- an die Nebenspesen, wie Sortierkosten, Qualitätskontrolle, Qualitätsüberwachung, Werbung, Kühltransport, usw.,
- an die Förderung des Verkaufs in Bergbetrieben,
- an die industrielle Verwertung.

Wenn es die Marktverhältnisse erfordern, können für Exporte von frischen oder technisch verarbeiteten Aprikosen die gleichen Vergütungen wie für den Verkauf im Inland zum Frischverbrauch sowie Beihilfen an die Transportkosten und für den Preisanschluss gewährt werden.

Art. 3. Die Gewährung von Beihilfen kann von der Einhaltung von Preis- und Qualitätsvorschriften oder anderen besonderen Bedingungen abhängig gemacht werden. Massgebend für die Klassierung der Aprikosen nach der Qualität sind die Vorschriften des Walliser Obstverbandes.

Art. 4. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt, unter Berücksichtigung der Produktionskosten sowie der Absatz- und Verwertbarkeit der Waren, die Höchstzulässigen Verkaufspreise und die Verbilligungsbeiträge fest.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle kontrolliert die Einhaltung der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement festgesetzten Verkaufspreise in Verbindung mit den von ihr durchgeführten Preiserhebungen und überwacht die Detailverkaufspreise.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird zudem im Rahmen der Allgemeinen Verordnung vom 11. April 1961 über geschützte Warenpreise ermächtigt, zur Verhinderung einer unangemessenen Preis- und Margenentwicklung für Aprikosen nötigenfalls höchstzulässige Abgabepreise festzusetzen und die für deren Einhaltung geeigneten Massnahmen zu treffen.

Art. 5. Produzenten und Handelsfirmen, welche die Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der Beiträge und die Qualitätsbestimmungen des Walliser Obstverbandes nicht einhalten und deren Lieferungen zu Beanstandungen Anlass geben, wird die Ausrichtung der Beiträge für die betreffenden Sendungen verweigert. Die Fehlerbären können ferner vorübergehend von der Aktion ausgeschlossen werden, im Wiederholungsfall für deren ganze Dauer.

Art. 6. Wer Beiträge beansprucht, hat den mit der Durchführung dieses Beschlusses betrauten Stellen und Personen alle zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen, Belege vorzuweisen und Besichtigungen zu erlauben.

Nach Beendigung der beitragsberechtigten Aktionen haben die beteiligten Firmen die Abrechnung zu erstellen und mit allen erforderlichen Belegen der Abteilung für Landwirtschaft einzureichen. Nach Prüfung und Richtigbefund veranlasst diese die Auszahlung.

Art. 7. Zu Unrecht bezogene Beiträge sind unabhängig von der Anwendung von Strafbestimmungen zurückzuerstatten (Art. 105 des Landwirtschaftsgesetzes). Ausserdem kann, unabhängig von der Anwendung von Strafbestimmungen, die Herausgabe von Vermögenswerten verlangt werden, die durch eine Verletzung des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte oder der gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen erlangt wurden (Art. 10 des erwähnten Gesetzes).

Art. 8. Wer in einem Beitragsgesuch vorsätzlich oder fahrlässig unwahre oder täuschende Angaben macht, ist, sofern nicht eine schwerere strafbare Handlung vorliegt, gemäss den Artikeln 112–116 des Landwirtschaftsgesetzes strafbar.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte oder seinen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt, wird gemäss den Artikeln 13–15 dieses Gesetzes bestraft.

Art. 9. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses werden im übrigen die Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und die Eidgenössische Preiskontrollstelle beauftragt.

Für die Durchführung von Massnahmen auf Grund dieses Bundesratsbeschlusses können der Fachausschuss für Obst und Obstprodukte und die Fachverbände, insbesondere der Schweizerische Obstverband und der Walliser Obstverband, zur Mitwirkung herangezogen werden.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt am 15. Juli 1971 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

instituant des mesures spéciales en vue de l'écoulement des abricots du Valais récoltés en 1971
(Du 30 juin 1971)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 25, 31, 101, 2^e alinéa, 117 et 120 de la loi sur l'agriculture du 3 octobre 1951;

vu les articles premier, 2 et 16 de la loi du 21 décembre 1960 sur les marchandises à prix protégés et la caisse de compensation des prix des oeufs et des produits à base d'oeufs, arrête:

Article premier. La Division de l'agriculture est autorisée à prendre des mesures pour mettre en valeur les abricots du Valais récoltés en 1971.

Art. 2. Afin de faciliter l'écoulement dans le pays des abricots du Valais destinés à être consommés à l'état frais ou livrés aux maisons de transformation, la Division de l'agriculture est en particulier autorisée à octroyer des subventions visant à

- réduire les prix à l'expédition dans le canton du Valais;
- contribuer aux frais accessoires découlant du triage, du contrôle et de la surveillance de la qualité, de la publicité, de l'entreposage en cave frigorifique, etc.;
- stimuler la vente dans les régions de montagne;
- faciliter la transformation industrielle des fruits.

Si les conditions du marché l'exigent, les exportations d'abricots frais ou transformés techniquement peuvent donner droit à la même indemnité que la vente dans le pays des abricots destinés à être consommés à l'état frais, ainsi qu'à la contribution aux frais de transport et à celle qui tend à assurer la péréquation des prix.

Art. 3. L'octroi de contributions peut être subordonné à l'observation de prescriptions relatives aux prix et à la qualité ou d'autres conditions spéciales. Le classement des abricots d'après la qualité est régi par les prescriptions en la matière de l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes.

Art. 4. Le Département de l'économie publique fixe les prix indicatifs à la production, les prix de vente maximums et les primes de compensation, en tenant compte des coûts de production, ainsi que des possibilités d'écoulement et de mise en valeur.

L'Office du contrôle des prix vérifie, lors des enquêtes qu'il effectue, si les prix à la production fixés par ledit département sont observés et surveille les prix de détail.

Afin de prévenir une évolution inappropriée des prix et des marges, l'Office du contrôle des prix est en outre autorisé, dans les limites de l'ordonnance générale du 11 avril 1961 sur les marchandises à prix protégés, à fixer au besoin les prix de vente maximums admis pour les abricots et à prendre les mesures propres à les faire observer.

Art. 5. Les producteurs et les maisons qui n'observent ni les prescriptions et conditions relatives au paiement des contributions, ni les dispositions en matière de qualité de l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes, et dont les livraisons donnent lieu à des réclamations, perdent le droit aux contributions pour ces livraisons. Ceux qui sont en faute peuvent être exclus temporairement de la campagne de vente, en cas de récidive pour toute sa durée.

Art. 6. Celui qui sollicite l'octroi de contributions doit donner aux services et aux personnes chargés de l'exécution du présent arrêté tous renseignements utiles, leur présenter les pièces justificatives et les autoriser à procéder aux investigations nécessaires.

A la fin de chaque campagne donnant droit aux contributions, les maisons intéressées enverront toutes les pièces justificatives à la Division de l'agriculture, qui ordonnera le paiement lorsque ces documents auront été reconnus en ordre.

Art. 7. Les contributions perçues indûment doivent être remboursées nonobstant l'application des dispositions pénales (art. 105 de la loi sur l'agriculture). Peut en outre être exigée, indépendamment de l'application des dispositions pénales, la rétrocession des avantages pécuniaires obtenus par une infraction à la loi du 21 décembre 1960 sur les marchandises à prix protégés et la caisse de compensation des prix des oeufs et des produits à base d'oeufs, aux dispositions d'exécution ou aux décisions particulières qui s'y rapportent (art. 10 de ladite loi).

Art. 8. Celui qui, dans une demande de contributions, donne intentionnellement ou par négligence des indications fausses ou fallacieuses sera puni conformément aux articles 112 à 116 de la loi sur l'agriculture, s'il ne s'agit pas d'une infraction plus grave.

Celui qui, intentionnellement ou par négligence, enfreint les dispositions de la loi du 21 décembre 1960 sur les marchandises à prix protégés et la caisse de compensation des prix des oeufs et des produits à base d'oeufs, ou les dispositions d'exécution qui s'y rapportent, sera puni conformément aux articles 13 à 15 de cette loi.

Art. 9. Au demeurant, la Division de l'agriculture du Département de l'économie publique et l'Office du contrôle des prix sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

La commission de spécialistes des fruits et des dérivés de fruits, les groupements professionnels, en particulier la Fruit-Union suisse et l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes, peuvent être appelés à collaborer à l'exécution des mesures prises en vertu du présent arrêté.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 juillet 1971.

Schweizerische Nationalbank Banque nationale suisse Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 7. Juli 1971		Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
Situation au 7 juillet 1971		Changements depuis la dernière situation	
Aktiven – Actif	Fr.	Fr.	
Goldbestand – Encaisse or . . .	11 675 014 704.25	+	5 760 431.45
Devisen – Devises	3 654 281 400.59	—	2 491 265 304.69
Ausländische Schatzanweisungen in sFr. – Bons du Trésor étrangers en fr. s.	2 926 000 000.—	—	—
Inlandportefeuille – Portefeuille effets sur la Suisse	83 199 697.35	—	249 558 563.70
Wechsel – Effets de change Schatzanweisungen des Bundes – Bons du Trésor de la Confédération suisse	—	—	46 000 000.—
Lombardvorschüsse – Avances sur nantissement	10 276 091.70	—	62 915 450.05
Wertschriften – Titres deckungsfähige – pouvant servir de couverture	53 697 375.—	—	—
andere – autres	96 041 251.—	—	—
Korrespondenten – Correspon- dants	—	—	—
im Inland – en Suisse	32 252 230.79	—	53 102 740.57
im Ausland – à l'étranger	28 213 004.38	+	8 495 783.25
Sonstige Aktiven – Autres pos- tes de l'actif	81 435 480.31	+	3 878 854.39
Total Aktiven – Total de l'actif	18 640 411 235.37		
Aufwertungsverlust – Perte de réévaluation	1 243 514 066.53		
Total	19 883 925 301.90		
Passiven – Passif			
Eigene Gelder – Fonds propres	63 000 000.—	—	—
Notenumlauf – Billets en circula- tion	12 721 651 820.—	—	262 140 550.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten – Engagements à vue Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie – Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	4 199 020 922.01	—	2 955 738 248.78
übrige täglich fällige Ver- bindlichkeiten – autres en- gagements à vue	1 117 337 746.09	+	277 904 114.74
Verbindlichkeiten auf Zeit – Engagements à terme	—	—	—
Sterilisierungsspekulationen – Rescriptions de stérilisation Sonderkonto PTT – Compte spécial PTT	313 100 000.—	+	39 000 000.—
Sonstige Passiven – Autres pos- tes du passif	1 269 814 813.80	+	16 267 694.12
Total	19 883 925 301.90		

Offizieller Diskontsatz seit 15. September 1969
Taux officiel d'escompte depuis le 15 septembre 1969 3 1/4 %

Offizieller Lombardzinsfuss seit 15. September 1969
Taux officiel pour avance depuis le 15 septembre 1969 4 1/4 %

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln seit 11. Nov. 1969
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages
depuis le 11 novembre 1969 3 1/4 %

b) für übrige Pflichtlager seit 11. November 1969
pour autres stocks obligatoires depuis le 11 novembre 1969 4 %

Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen. Mitteilung an die Finanzgesellschaften

Am 1. Juli 1971 ist das Bundesgesetz vom 11. März 1971 betreffend Aenderung des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen in Kraft getreten. Es dehnt u. a. den Geltungsbereich auf Finanzgesellschaften und Einzelfirmen aus, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, sofern dies nicht einzig durch die Auflage von Anleihen geschieht.

Nach Ziff. 11, Abs. 2 der Uebergangsbestimmungen haben sich die neu dem Gesetz unterstehenden Finanzgesellschaften bis zum 30. September 1971 bei der Bankenkommision zu melden, worauf wir Sie hiernüt in aller Form aufmerksam machen.

Eidgenössische Bankenkommision
Florastrasse 8, Bern

Diplomatische und konsularische Vertretungen Représentations diplomatiques et consulaires

Der Bundesrat hat Herrn Jacques-Albert Mallet zum Schweizerischen Botschafter in Pakistan ernannt. Er übernimmt die Nachfolge von Herrn Silvio Masnata, welcher kürzlich zum Botschafter in Kuba ernannt wurde.

Le Conseil fédéral a nommé M. Jacques-Albert Mallet en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Suisse au Pakistan. M. Mallet succède ainsi à M. Silvio Masnata récemment nommé ambassadeur à Cuba.

157. 9. 7. 71

Postcheckverkehr, Beitritte Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Bassersdorf: Scaduto Baldo Teppiche 84-5819. — Sozialdem. Partei Bassersdorf 80-42005.
Bättwil: Flum Alfred Harry Radio-Elektriker 40-71751.
Bedano: Ponti Giorgio impianti sanitari e riscaldamento 69-8867.
Bellach: Laue Hans-Joachim 45-11245.
Benken (ZH): Luitbald Horst Autoreparaturwerkstätte 80-35966.
Beringen: Knabengessellschaft 82-626. — Zürcher-Walds Fritz 82-7299.
Bern: Aebi-Stuber Max 30-35390. — Annen Denis 30-53883. — Aregger Luzia Frl. 30-62726. — Blank-Sabli Walter u. Heidi Bümpliz 30-62777. — Böhlen Hansueli Bümpliz 30-53881. — Brunner Rudolf Bümpliz 30-51761. — Chörlt der Kantonspolizei Bern chœur de la police cantonale bernoise 30-10597. — Christen Hansruedi 30-53877. — Dülli Marcel 30-57907. — Eigentümern. Schwimmhalle Kappelenringstrasse Gattiker & Niederer 30-4511. — Elektro-Calor Schweizer 30-14006. — Gafner Rosemarie Frl. 30-62727. — Grölmund Walter Oskar 30-57906. — Hartmann Peter dipl. Baug. ETH 30-10122. — Hausverwaltung Forrer A. Jaggi-Maurer 30-11677. — Initiativkomitee für straflose Schwangerschaftsunterbrechung 30-8770. — Tschü Seren Frau 30-62763. — 50 Jahre Zahnbus 30-3733. — Jauner Erich Mechaniker 30-51759. — Kubli Rosmarie Frau 30-53886. — Leu Walter Röntgentechnik Bümpliz 30-62771. — Liegenschaft Buch Buch Dr. M. Graf 30-35400. — Linder-Gründer Rudolf 30-53878. — von Reding M.-Fr. Frl. Bundesbeamtin 30-57904. — Rentsch Beat 30-57910. — Ringressi Luigi edig. Beamter 39-57908. — Rumo Erwin Bethlehem 30-62766. — Schule für Computersonal Fankhauser & Co 30-1994. — Schwaller Erika Carol Frl. 30-53879. — Solberger Rudolf kant. Beamter 30-62778. — Steffen Elisabeth Frl. 30-57896. — Steiner Rudolf Bümpliz 30-57902. — Wirthlin Lisbeth Frl. Sekretärin 30-62776. — Wyss Charles 30-62729. — Zinsli Paul E. Physiker 30-62775.
Beromünster: Wolf-Häcki Hans Elektromonteur 60-40956.
Bettingen: Meier-Dempfle Albin 40-71675. — Rolli-Kreyer Rudolf 40-71763.
Bettlach: Scheurer Rudolf 45-11268.
Bevaix: Schleppe René 20-20349.
Biberist: Simon Peter 45-11250. — Weber Ernst 45-11253.
Biel/Bienne: Arbeitgeberverband der Mechaniker und Maschinen-Konstrukteure Sekt. Biel 25-11566. — Comparon Michèle 25-16130. — Crevierat Michel 25-30960. — Folino Annunziato 25-16227. — Fédération patronale des mécaniciens et constructeurs de machines sect. de Bienne 25-11566. — Fress-Equipe Checkamt 25-13999. — Gosteli Jacques 25-17320. — Guérig Michèle 25-40560. — Handschin Anita 25-30027. — Judosport Samuraj K. Knecht 25-11541. — Oltronix Labor AG 25-7476. — Rovira Julio atelier de gravure 25-10814. — Schenau Yahi 25-17322. — Tischler Walter 25-40554.

Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne Avis aux sociétés financières

Le 1^{er} juillet 1971 est entré en vigueur la Loi fédérale du 13 mars 1971 modifiant la Loi sur les banques et les caisses d'épargne. Elle étend son champ d'application aux sociétés financières et raisons individuelles qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds, sans recourir à la forme de l'emprunt par obligations.

Le chapitre II, al. 2 des dispositions transitoires oblige les sociétés nouvellement soumises à la loi de s'annoncer à la Commission des banques jusqu'au 30 septembre 1971 au plus tard. Nous vous rendons attentifs à cette obligation légale.

Commission fédérale des banques
Florastrasse 8, Berne

Auslandspostüberweisungsdienst Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 7. Juli 1971
Cours de conversion sans engagement, dès le 7 juillet 1971

Algerien/Algérie	100 Dinars	=	Fr. 84.30
Belgien/Luxemburg			
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	=	Fr. 8.27
Dänemark/Danemark	100 Kronen	=	Fr. 55.05
Deutschland/Allemagne	100 DM	=	Fr. 117.95
Frankreich/France	100 FF	=	Fr. 74.85
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	=	Fr. 9.97
Italien/Italie	100 Lire	=	Fr. -66 ²⁰
Marokko/Maroc	100 DH	=	Fr. 82.—
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	=	Fr. 115.80
Norwegen/Norvège	100 Kronen	=	Fr. 58.—
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	=	Fr. 16.52
Schweden/Suède	100 Kronen	=	Fr. 79.85

CETICA SA, Lugano

Convocazione assemblea straordinaria degli azionisti

Gli azionisti della Cetica SA, Via Zurigo, Lugano, sono convocati in

assemblea straordinaria

presso lo studio del presidente Dr. Alessandro Villa, Corso San Gottardo 33, Chiasso, il giorno 28 luglio 1971 alle ore 10.00.

Ordine del giorno:

- 1° Esame situazione generale.
- 2° Ampliamento consiglio di amministrazione.
- 3° Eventuali.

Il presidente del consiglio di amministrazione:
Dott. A. Villa

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiernüt zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 20. Juli 1971, 10.30 Uhr, ins Kongresshaus, Eingang «U», Gotthardstrasse 5, Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1970/71 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. April 1971 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
6. Beschlussfassung über die Annullierung von 15000 Aktien Serie I und entsprechende Kapitalherabsetzung.
7. Aenderung von Art. 5, Abs. 1 der Statuten gemäss Beschlussfassung unter Ziffer 6.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1971, der Bericht der Revisoren und der Geschäftsbericht pro 1970/71 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Text der Statutenänderung liegen ab heute am Sitz der Gesellschaft, Bärgasse 29, 8001 Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung für die Aktien Serie I können gegen Vorweisung der Titel oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 15. Juli 1971 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich ist.

Die Ausgabe der Eintrittskarten für die Namensaktien Serie II erfolgt ausschliesslich am Sitz der Gesellschaft. Die Karten können bis zum 15. Juli 1971 für die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre bezogen werden. Das Aktienregister bleibt für die Uebertragung von Aktien Serie II vom 9. Juli bis und mit 20. Juli 1971 geschlossen.

Kartenausgabestellen:

In Zürich:	Schweizerische Bankgesellschaft Bank Leu AG. Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
In Basel:	Schweizerischer Bankverein Herren A. Sarasin & Cie
In Genf:	Herren Picot & Cie
In Lugano:	Banca Unione di Credito

Zürich, den 9. Juli 1971

Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. W. Boveri

C. F. Bally AG, Zürich

Bezugsangebot

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vom 7. Juli 1971 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, zur Verstärkung der liquiden Mittel und zur Bereitstellung von Geldern für die Realisierung der Ausbaupläne das Aktienkapital von Fr. 45 000 000 auf Fr. 54 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von

18 000 neuen Inhaberaktien C.F. Bally AG, Zürich von Fr. 500 Nennwert (Nr. 1 – 18 000)

Die neuen Aktien sind ab 1. Mai 1971 dividendenberechtigt. Sie werden mit Coupons Nr. 1 ff versehen, wobei Coupon Nr. 1 Anspruch auf die Dividende für das Geschäftsjahr 1971/72 gibt. Die unterzeichneten Banken haben die vorerwähnten Titel auf den Tag der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli 1971 gezeichnet und voll einbezahlt. Sie bieten sie den bisherigen Namenaktionären in der Zeit vom

9. bis 22. Juli 1971, mittags,

zu den folgenden Bedingungen zum Bezug an:

1. Der Zeichnungspreis beträgt Fr. 750.— zuzüglich Fr. 15.— eidgenössischer Titelstempel von 2%, somit Fr. 765.— pro Aktie.
2. Je 5 bisherige Namenaktien zu Fr. 500.— Nennwert berechnen zum Bezuge einer neuen Inhaberaktie.
3. Das Bezugsrecht kann durch Einreichung des Coupons Nr. 25 der bisherigen Namenaktien von Fr. 500.— Nennwert ausübt werden. Für die Ausübung des Bezugsrechtes ist der hiezu vorgesehene Zeichnungsschein zu verwenden.
4. Die Einzahlung der gezeichneten Aktien hat bis spätestens 16. August 1971 bei den unterzeichneten Banken zu erfolgen. Für die Liberierung nach diesem Datum ist ein Verzugszins von 6% p. a. zu zahlen.
5. Die neuen Inhaberaktien gelangen so bald als möglich zur Ablieferung. Die Abgabe von Lieferscheinen an die Zeichner ist nicht vorgesehen.
6. Die Banken sind bereit, den Ankauf oder Verkauf von Bezugsrechten bestmöglich zu vermitteln.

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen der unterzeichneten Banken erhältlich.

7. Juli 1971

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Kreditanstalt

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 20. Juli 1971, 11.15 Uhr, ins Kongresshaus, Eingang «U», Gotthardstrasse 5, Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1970/71 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. April 1971 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
6. Beschlussfassung über die Sitzverlegung der Gesellschaft.
7. Aenderung von Art. 1 der Statuten gemäss Beschlussfassung unter Ziffer 6.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1971, der Bericht der Revisoren und der Geschäftsbericht pro 1970/71 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Text der Statutenänderung liegen ab heute am Sitz der Gesellschaft, Bärgasse 29, 8001 Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorlegung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 15. Juli 1971 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich ist.

In Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Kreditanstalt
Bank Leu AG
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
Bank Rüegg & Co. AG
Schweizerischer Bankverein
Herren A. Sarasin & Cie
Herren Pictet & Cie
Herren De L'harpe, Leclerc & Cie

In Basel: Schweizerischer Bankverein

In Genf: Herren Pictet & Cie

In Lugano: Banca Unione di Credito

Zürich, den 9. Juli 1971

Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. W. Boveri

Zu vermieten per sofort an erstklassiger Geschäftslage in modernem Bürohaus am Dornacherplatz in Solothurn

Büro- und Praxisräume 71 oder 142 m²

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne und unverbindlich



Dr. F. Isch
Solothurn
Tel. 065/2 55 15

Walter Thommen, Vermietungen, Verwaltungen, Baslerstrasse 122
4632 Trimbach, Tel. (062) 22 23 23



Infolge Umorganisation unseres Rechnungswesens verkaufen wir unsere

Burroughs-Magnetkontenmaschine

E 1400, komplett (18 Werke, 4 Kernspeicher) zu sehr günstigen Konditionen.
Anschaffungsjahr 1968.

Anfragen sind zu richten an
Aufina AG, 5200 Brugg
Tel. (056) 41 35 22 (intern 15)

47. Kurs für kaufmännische Organisation und Rechnungsführung

Unter dieser Bezeichnung führt der Schweizerische Kaufmännische Verein alljährlich eine Informationsveranstaltung durch, die Jahr für Jahr von vielen hundert Teilnehmern aus allen Landesteilen besucht wird. Auch in diesem Jahr wird das Programm dem guten Ruf gerecht, den sich die Tagung in weiten Kreisen der Wirtschaftspraxis erworben hat.

1. Teil:
Mittwoch und Donnerstag, 8./9. September

Organisatorische Probleme der
Datenverarbeitung

2. Teil:
Dienstag und Mittwoch, 28./29. September

Marketing-Grundlage moderner
Unternehmungsführung



Das ausführliche Programm der Tagung ist ab Mitte August erhältlich beim (Zentralsekretariat des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Postfach, 8023 Zürich Tel. 01/23 37 03).



Buchhalter

Wenn Sie sich in der Buchhaltung auskennen und mit Zahlen umzugehen wissen, wenn Sie einige Französisch- und Englischkenntnisse besitzen, dann ist in unserer Buchhaltungsabteilung ein interessanter Posten für Sie frei.

Interessant der verantwortungsvollen, selbständigen Aufgaben wegen, die Ihrer warten (Sie sind für die Wareneingangskalkulation und die Verkaufskostenrechnung zuständig), interessant auch der Möglichkeit wegen, bei guter Leistung weiterzukommen.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, gibt Ihnen Herr A. Weishaupt gerne nähere Auskunft über Ihre zukünftigen Aufgaben und unsere Gegenleistungen. Vereinbaren Sie mit ihm ein Rendez-vous oder senden Sie Ihre schriftliche Offerte zu seinen Händen an

CHEVRON OIL AG
Birmannsgasse 8 - 4002 Basel - Telefon (061) 25 92 88

Datenerfassungsbearbeiter

übernimmt laufend kurz- und langfristige Aufträge zum Lochen. Numerisch und alphabetisch. System IBM. Angebote an Chiffre 29-301263, Publicitas, 4600 Olten.



Impôt sur le chiffre d'affaires

Edition avril 1970

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse de commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de fr. 2.20 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément. Feuille officielle suisse de commerce, 3000 Berne.

Express-Kredite

Fr. 500.- bis Fr. 20000.-

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051/25 47 50



Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen.
Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Rost

plaudert nicht mit Ihrem Wagen, er frisst ihn. Nove-
rox setzt diesem Unsinn ein Ende.



S.I.E.G.

Le Service Intercommunal d'Epuración des Eaux et de Traitement des Gadoues Vevey-Montreux

met en soumission pour la station de digestion à Roche, les travaux suivants:

- Installation du chauffage à eau chaude, température + 95°C, puissance calorifique 1 700 000 Kcal/h avec 2 chaudières équipées de brûleurs pour gaz de digestion et huile extra légère, destinées à l'alimentation des digesteurs, convecteurs et monoblocs de ventilation.
- Livraison d'une citerne en acier, soudée en atelier pour huile combustible extra légère, d'une contenance de 36 000 l. Celle-ci devra être conforme aux prescriptions fédérales relatives à la zone A. pour un local fermé.
- Installation de la ventilation comprenant 5 circuits indépendants (pulsion-extraction), débit unitaire de 1500 m³/h. à 4500 m³/h, pulsion par monobloc et extraction par ventilateur en toiture.
- Etanchéité et protection contre la corrosion à l'intérieur des digesteurs.

Les entreprises qui désirent participer à cette soumission doivent apporter la preuve de leur inscription au Registre professionnel et être équipées pour exécuter de tels travaux.

Afin de permettre la préparation des dossiers, elles sont priées de s'inscrire auprès du S.I.E.G., rue du Simplon 4, Vevey, jusqu'au 15 juillet 1971

Les dossiers seront transmis au fur et à mesure de leurs mises au net.

Au nom du Comité de direction

Infolge Pensionierung suchen wir zum baldigen Eintritt:

Kanzlei-Sekretärin

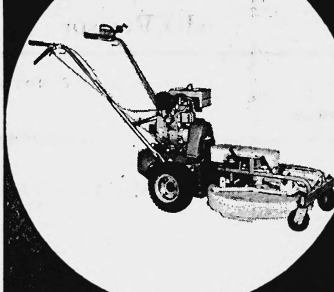
Mitwirkung bei der Herausgabe des Schweizerischen Handelsamtsblattes und anderer Publikationen von öffentlichem Interesse, Erledigung der Sekretariatsarbeiten und Führung von Abonnementkontrollen. Sprache: Deutsch, Französisch- und Italienischkenntnisse.

Offerten sind erbeten an: Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Handelsabteilung, 3003 Bern, Telefon (031) 61 27 82.

UNITRAC-COMBI

Rationelle Grossflächenwartung mit einer einzigen Maschine

- Rasenmäher
- Abfall- und Laubsauger
- Kehrwalze
- Sand-, Salz- u. Düngerstreuer
- Schneeschleudern mit 4- bis 10-PS-Motoren, Verladekamin und Raupenantrieb
- Schneeflug



UNIVERSAL AG
8942 Oberrieden
Tel. 051/92 14 44



BON für

- unverbindl. Vorführung
- ausführl. Preisangebot

Name: _____
Strasse: _____
Ort: _____

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

In Anwendung von Art. 582 ZGB und § 69 des kant. Einführungsgesetzes zum ZGB wird über Guthaben und Schulden des am 20. Juni 1971 verstorbenen

Herrn Walter Dittli

geb. 1917, Kaufmann, Kaufhaus, Amsteg, der Rechnungsruf eröffnet.

Es werden daher alle Schuldner und Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verpflichtungen bis am 7. August 1971 der Gemeindeganzlei Silenen, 6473 Silenen, schriftlich zu melden. Meldeversäumnis zieht die gesetzlichen Folgen nach sich.

6473 Silenen, 6. Juli 1971

Gemeinderat Silenen

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 30. Juni 1971 über

Martini Alfredo Stefano

geb. 1931, Autolackierer, von Lavertezzo TI, in Suhr AG wohnhaft gewesen, gestorben am 17. Juni 1971, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 9. August 1971 bei der Gemeindeganzlei Suhr AG anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Schweiz. Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff ZGB).

Aarau, den 7. Juli 1971

Bezirksgericht

S.I.E.G.

Le Service Intercommunal d'Épuration des Eaux et de Traitement des Gadoues Vevey-Montreux

met en soumission pour la station d'épuration de l'Avron à Vevey, les travaux suivants:

N° CRB Nomenclature du CRB, selon code de frais de construction, norme 506,500, édition 1969.

- 2 Bâtiment
- 21 Gros-œuvre 1
- 211 Travaux de l'entreprise de maçonnerie.
- 212 Construction préfabriquée en béton et en pierre artificielle.
- 216 Travaux en pierre naturelle et pierre artificielle.
- 22 Gros-œuvre 2
- 221 Fenêtres, portes extérieures en métal et en bois, cloisons de verre, vitrerie, Ferblanterie
- 222 Paratonnerres
- 223 Couverture, étanchéités souples
- 225 Étanchéités, calorifugeage; barrières de vapeur, insonorisation.
- 23 Installations électriques.
- 232 Installations de courant fort; tableaux câbles principaux; lumières, tableaux de commande.
- 233 Lustrerie
- 234 Appareils
- 235 Installations téléphoniques (concession A) central principal, distribution,
- 236 Installations à courant faible, sonneries, signalisation, horloge, recherche de personnes radio et télévision
- installations de mesure et de commande à distance,
- installations de détection d'incendie et d'alarme.
- 24 Installations de chauffage, de ventilation, de climatisation et de réfrigération.
- 241 Chaudières à combustible liquide, brûleurs et accessoires,
- 242 production de chaleur
- 243 installations de chauffage
- 244 installations de ventilation
- 245 Installations de climatisation
- 246 Installations de réfrigération
- 249 Installations de désodorisation
- 25 Installations sanitaires.
- 251 Appareils 1, de ménage et de production d'eau chaude
- 252 Appareils 2, pour installations de cuisine industrielle et de laboratoire.
- 253 Conduites
- 254 Calorifugeage
- 255 Eléments d'installation
- 26 Installations de transport.
- 261 Ascenseurs, appareils de levage
- 263 Installations de nettoyage de façade,
- 269 Camions, citernes, semi-remorques, camions à bennes,
- 27 Aménagements intérieurs 1
- 271 Plâtrerie
- 272 Serrurerie
- 273 Menuiserie
- 274 Portes de verre, P.V.C. et autres cloison de verre,
- 275 Fourniture des cylindres
- 276 Stores à lamelles
- 277 Stores en toile
- 278 Dispositifs d'obscurcissement
- 279 Cloisons mobiles en éléments
- 28 Aménagements intérieurs 2
- 281 Revêtements de sol, chape, sol en lino et PVC et autres sol en textile,
- 282 Revêtements des sol et paroi en céramique et dallages en pierre artificielle et naturelle,
- 283 Eléments de revêtements de plafond métal et plâtre,
- 284 Fumisterie
- 285 Peinture extérieure et intérieure
- 286 Assèchement du bâtiment
- 287 Nettoyage du bâtiment
- 4 Aménagement extérieurs.
- 40 Terrassements.
- 401 Terrassements
- 42 Jardins
- 421 Jardinage
- 423 Equipement, engins
- 43 Routes, places
- 9 Ameublement.
- 90 Meubles de bureaux
- Auditoire, réfectoire, laboratoire.

Les entreprises qui désirent participer à cette soumission doivent apporter la preuve de leur inscription au Registre professionnel et être équipées pour exécuter de tels travaux.

Afin de permettre la préparation des dossiers, elles sont priées de s'inscrire auprès du S.I.E.G., rue du Simplon 4., 1800 Vevey.

Jusqu'au 15 juillet 1971

en précisant le numéro de référence selon nomenclature CRB.

Ces dossiers seront remis ultérieurement aux entreprises inscrites.

Le comité de direction du S.I.E.G.



Minnesota (3M) Finance N.V.

Willemstad, Curaçao, Néerlandaises Antilles

Ausgabe einer 6 1/2 % Anleihe 1971-86 von 80 000 000 Schweizer Franken

mit Solidarbürgschaft für Kapital und Zinsen der Minnesota Mining and Manufacturing Company, St. Paul, Minnesota, USA.

Der Erlös der Anleihe dient zur Mitfinanzierung von Betriebskapital und Investitionen im Zusammenhang mit Erweiterungsprogrammen der Minnesota Mining and Manufacturing Company und deren Tochtergesellschaften ausserhalb der Vereinigten Staaten sowie zur Finanzierung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen.

Anleihebedingungen

Titel und Coupons: Inhaberbildungen von je Fr. 1000.— und Fr. 5000.— Nennwert, versehen mit Jahrescoupons per 31. Juli. Der erste Coupon wird am 31. Juli 1972 fällig.

Laufzeit: Maximal 15 Jahre.

Rückzahlung: Ab 1982 jährliche Titelaufkäufe bis zu SFr. 16 000 000.—, falls die Kurse 100 % nicht übersteigen.

Steuern: Kapital und Zinsen sind zahlbar ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern und Abgaben, die in den Niederländischen Antillen und/oder in den Vereinigten Staaten von Amerika erhoben werden oder inskünftig erhoben werden könnten.

Anleihehediast: In freien Schweizer Franken unter allen Umständen, ohne irgendwelche Einschränkungen und Formalitäten.

Kotierung: An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Lausanne und Bern.

Emissionspreis: 100 % netto

Zeichnungsfrist: 9. bis 14. Juli 1971, mittags

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken zur Verfügung.

Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Kreditanstalt
Bank Leu AG	Schweizerische Volksbank	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Privatbank und Verwaltungsgesellschaft	Gruppe Zürcher Privatbankiers

Dipl. Buchhalter oder Revisor

Sie wissen aus eigener Berufserfahrung, welche Anforderungen an einen

Geschäftsführer eines Treuhandbüros gestellt werden.

In unserm kleinen Team bieten wir eine interessante, absolut selbständige Tätigkeit mit grossen Entwicklungsmöglichkeiten, verbunden mit einer ausserordentlichen Salarierung.

Von einsatzfreudigen Bewerbern erwarten wir gerne die Zusendung der üblichen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre B 33-29631 an Publicitas AG, 9001 St. Gallen.

Kosmet. Herstellungs- und Vertriebs-Firma

sofort günstig zu verkaufen:
«know-how» = Fr. 10 000 — zuzüglich Inventar
Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich: Käufer wird eingeführt und beraten.

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| a) Rezepturen und Anleitungen | en bloc
oder
einzeln |
| b) Rohstoffe, Verpackungen | |
| c) Schutzmarken und Etiketten | |
| d) Kundenverzeichnisse | |
| e) Maschinen, Mobiliar, Apparate | |

Raschentschlossene Interessenten schreiben an Chiffre 44-301 829 an Publicitas, 8021 Zürich.

Verlangen Sie vom SHAB, unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Vermisstmeldung

(Aufforderung zur Präsentation eines Sparheftes)

Das Namensparheft Nr. 2502-08 der St. Gallischen Kantonalbank, Agentur Uznach, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber des Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dieses der Schuldnerin unter Nachweis seiner Rechte innerhalb der nächsten drei Monate vorzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Gläubiger das Sparheft im Sinne von Art. 90 OR kraftlos erklären lassen und über das Heftgut haben verfügen.

St. Gallen, 1. Juli 1971

St. Gallische Kantonalbank



Unsere Treuhandabteilung sucht

qualifizierten Revisor

für Revisionen bei den uns angeschlossenen Unternehmungen. Buchhalterdiplom oder bestandene Vorprüfung sowie mehrjährige Erfahrung sind erwünscht.

kaufm. Mitarbeiter

ca. 25 bis 35 Jahre alt, der im Sektor der Kontrolle mitwirken soll. Dieser Posten bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten. Zeitgemässe Entlohnung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Coop Schweiz

Personalabteilung 4002 Basel
Tel. 061/35 50 50, int. 416 oder 395

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!

Le Juge-instructeur du district de Sierre

Vu la demande de bénéfice d'inventaire formulée en temps utile par les héritiers de feu

Louis Meichtry

filz de Louis et de Marie-Louise Rais, né le 29 juin 1921, de dernier domicile à Sierre, décédé le 26 mai 1971

invite:

les créanciers et les débiteurs de cette succession, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, à produire leurs créances et à déclarer leurs dettes en notre greffe dans le délai d'un mois, expirant le 20 septembre 1971, vu les fêtes.

Les créanciers sont mis en garde contre les conséquences d'un défaut de production (art. 590 CPS).

Sierre, le 1^{er} juillet 1971

P.-A. Berclaz

TOSHIBA

Seit der Gründung ihrer ersten Fabrik im Jahre 1875 ist Toshiba mit der Entwicklung der Elektrizität und Elektronik eng verbunden. Heute zählt Toshiba zu den grössten Weltunternehmen auf den Gebieten der Elektrotechnik und Elektronik. Über 1200 Naturwissenschaftler und Ingenieure arbeiten in dem grössten Forschungsstab Japans, den Toshiba Central Research Laboratories. Dort werden die Voraussetzungen und Produktionsmethoden für die Technik des Jahres 2000 geschaffen. In ihren 25 Fabriken verwirklichen 132 000 Mitarbeiter diese fortschrittlichen Ideen und Erfindungen. Besonders die Entwicklung von modernen elektronischen Tischrechnern ist das Ergebnis praktischer Anwendung neuer Methoden. Diese elektronischen Tischrechner von Toshiba sind leicht, aber unglaublich zäh; klein, aber atemberaubend schnell.



An Büro-Fürer,
Dept. Büromaschinen,
Postfach, 8021 Zürich

Ich/wir möchte(n) die Vorzüge
der schreibenden TOSHIBA-
Electronic kennenlernen und bitte(n)
um eine unverbindliche Vorführung.

Name/Firma: _____

Adresse: _____

Sachbearbeiter: _____

**Leistungsstark
und preiswert**

TOSHIBA Electronic BC-1415 P schreibend

rechnet, druckt, speichert, rundet auf; $a \times b \times c$, 14 Stellen, 1 Speicher, 1 Konstante, Schnelldrucker, klein und leicht. Es gibt nichts, was es nicht gibt, bei der elektronischen TOSHIBA – und das sollten Sie ausprobieren!

büro-fürer

Schweiz. Generalvertretung für TOSHIBA-Elektronenrechner sowie Verkauf in Stadt und Kanton Zürich: Büro-Fürer, Dept. Büromaschinen, Hardturmstrasse 76, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 01 44 43 00

Regionalvertretungen

Aarau Ktödi,
Büromaschinen AG 064 22 68 46
Basel Köbeli A. 061 25 32 88
Megjorint R. & Co. AG 061 23 92 95
Weiskopf Hane 061 35 75 00

Bern Koller E. & Co. AG
Fribourg Buromatlo
Genève Peritaz Marcel
Trosselli et ses fils SA
Lausanne Trosselli et ses fils SA
Zepf Henri
Le-Chaux-de-Fonds Celliker SA

031 25 34 91
037 22 41 41
022 26 14 14
022 24 43 40
021 22 70 17
021 23 52 57
039 23 57 00

Lugano Chlodoni Luigi
Lucerne Spaeli F.
Zünd & Co.
Montreux Kramer frères SA
Payerne Atelier Ravice
Reppenwil Adam AG
Sion Trosselli et ses fils SA

091 24 091
041 22 40 35
041 22 52 51
021 61 61 61
037 61 30 40
055 2 23 20
027 2 00 50

Solothurn Lehmann Heinz
Schaffhausen Bühler A. & Co.
Schlieren Troxler Büromaschinen
St. Gallen Markwalder & Co. AG
Zug Walter AG
Zürich Büro-Fürer AG.

065 3 05 89
053 5 22 30
01 96 82 33
071 22 59 31
042 21 80 38
01 44 43 00